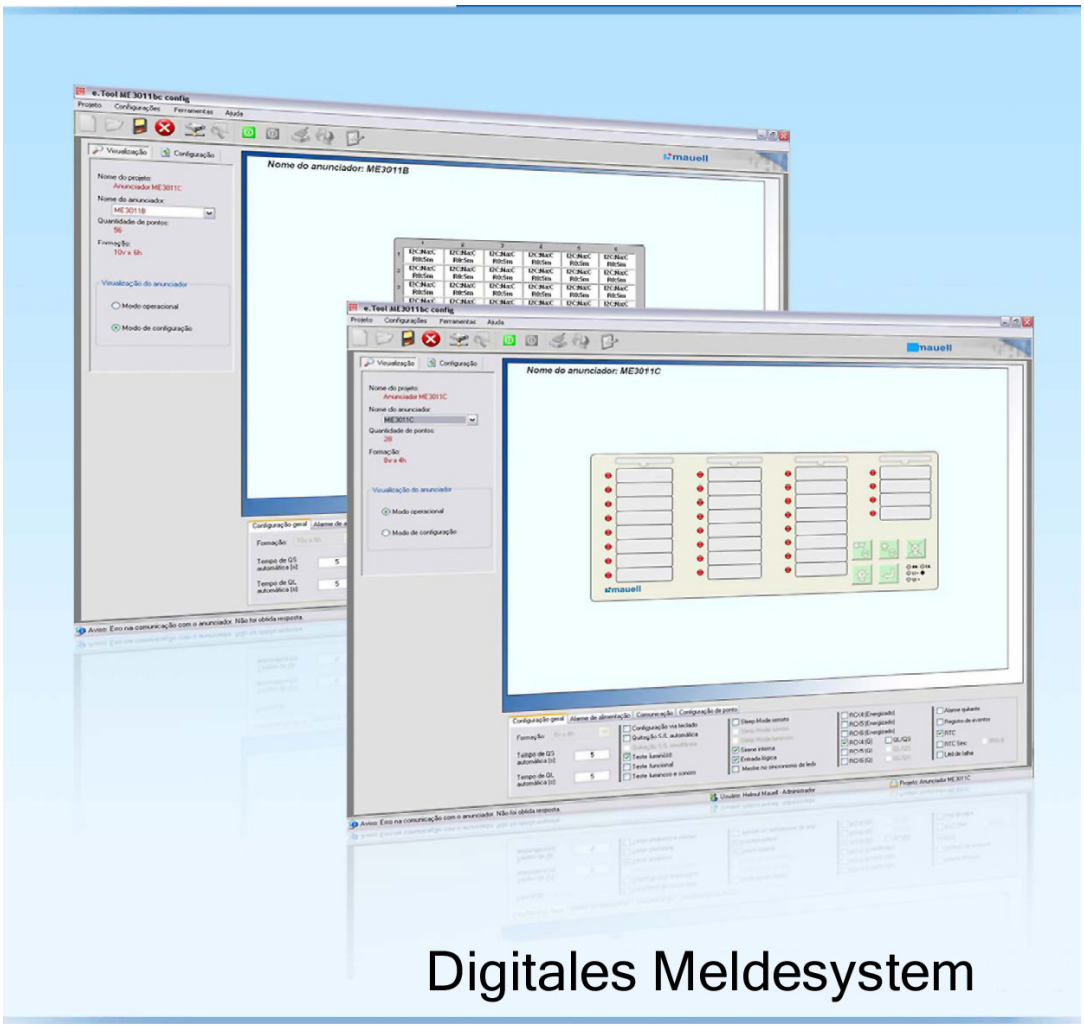
e.Tool ME3011 config Benutzerhandbuch



■ ■ ■

Version HB	Datum	Bearbeiter	Status	Bemerkung
4.07.3	09.03.2015	for	Erweiterung	Erweiterungen zur Version 4.06.3.
4.07.3	09.03.2015	tln	Freigabe	
4.07.2	19.01.2015	for	Erweiterung	Erweiterungen zur Version 4.06.2.
4.07.2	19.01.2015	tln	Freigabe	
4.06.2	24.05.2013	for	Erweiterung	Erweiterungen zur Version 4.05.1.
4.06.2	24.05.2013	tln	Freigabe	
4.05.1	29.02.2012	for	Erweiterung	Hinweise zur Modbus-Konfiguration hinzugefügt.
4.05.1	29.02.2012	tln	Freigabe	
4.04.1	12.09.2011	for	Erweiterung	Funktionserweiterungen und PDF-Ausgabe der Signal-Kurztexte.
4.04.1	12.09.2011	tln	Freigabe	
4.03.1	19.11.2009	for	Erstellt	Erste Version
4.03.1	19.11.2009	tln	Freigabe	

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Firmen, sonstige Namen und Daten sind frei erfunden.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Bilfinger Mauell GmbH darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

© 2015 Bilfinger Mauell GmbH

ME 3011, ***e.Tool ME3011 config*** sind Bezeichnungen der Bilfinger Mauell GmbH Software. Andere Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer. Microsoft Windows etc. sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Acrobat ist eine Marke von Adobe.

Inhaltsverzeichnis

e.Tool ME3011 config Benutzerhandbuch 5

Willkommen beim Benutzerhandbuch zu *e.Tool ME 3011config* 5
Was ist e.Tool ME 3011 config? 5
Ziel dieses Handbuchs 6
Andere Handbücher zu ME 3011 6
Installation/Deinstallation 6
Hardware-Anforderungen und zusätzlich benötigte Software 6
e.Tool config Installation – Grundlegende Hinweise 7
Installation – e.Tool config 8
Reparatur und Deinstallation 12
e.Tool config Update 13
Anzeigen der Dokumentation 13
Dokumentation als PDF-Datei 13
Service / Hilfe 13
Erweiterter Service 14
PC-Verbindung zu einem Modul 14
Der erste Programmstart 15
Programmstart mittels Desktop Icon 15
Programmstart mittels Windows Start Menü 15
Willkommens-Bildschirm / Anmeldung 16
Online / Offline 17
Programmfenster 19
Programmfenster– Fenstertitel 20
Programmfenster– Menüeinträge 20
Programmfenster– Werkzeugleiste 20
Programmfenster – Statusleiste 21
Konfiguration von e.Tool config 23
Kommunikationsschittstelle (COM) konfigurieren 23
Neues Benutzerkonto erstellen 24
Benutzer Passwort ändern 26
Konfiguration – Sprache 27
Werkzeuge – Zeit / Datum 28
Arbeiten mit e.Tool config 29
Ein neues Projekt erstellen 29
Laden eines bestehenden Projektes 32
Projekt Speichern 33
Projekt Öffnen 35
Projekt Editieren 36
Projekt Löschen 36
Projekt Speichern 37
Kommunikation mit dem Modul 39
Konfiguration der Modul Visualisierung 40
Allgemeine Konfiguration 41
Relaiskonfiguration 44
Überwachung der Versorgungsspannung 45
Kommunikation 47
Wichtige Einstellungen für das Modbus-Protokoll 48
Meldepunkt Konfiguration 49
Visuelle Konfiguration 51
Konfiguration der Signal-Beschreibung 51
Wie konfiguriere ich die Signal-Beschreibung 52
Wie konfiguriere ich ein Signal 53
Import der Signal-Beschreibung über eine Tabellenkalkulation 55
Signal-Kurztexte als PDF-Datei exportieren 56

Anhang 58
Beschreibung der Symbolleiste 58
Wo bekomme ich Hilfe? 59
Kontakt 59
ISA 18.1 in Detail 60
So fügen Sie eine neue Sprache hinzu 62
Bekannte Fehler und Problemumgehungen 63
Versions Historie 64
Glossar 65
Index 67
Kontakt Info 70

09.03.15

e.Tool ME3011 config Benutzerhandbuch

Willkommen beim Benutzerhandbuch zu *e.Tool ME 3011config*

Sehr geehrter Anwender, die ***Bilfinger Mauell GmbH*** dankt Ihnen für Ihr Vertrauen, und dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben. Es ist uns eine Freude, Ihnen die nötigen Informationen über dieses Mitglied der ME 3011 Familie mitzuteilen.

Das Konfigurationsprogramm ***e.Tool config*** der Bilfinger Mauell GmbH hilft Ihnen dabei, Systemkonfigurationen zu erstellen sowie Änderung oder Prüfung bestehender Konfigurationen für alle ME 3011-Module durchzuführen. Unabhängig davon, ob Sie ein erfahrener Systemingenieur, oder mit den Methoden der Systemkonfiguration noch nicht vertraut sind, werden Sie schnell herausfinden, dass ***e.Tool config*** ein vielseitiges und leistungsfähiges Konfigurationswerkzeug ist.

Wenn Sie bereits Erfahrungen mit Microsoft Windows Anwendungen haben, werden Sie in der Lage sein, sich schnell in ***e.Tool config*** zurecht zu finden, da es in vieler Hinsicht gleich zu bedienen ist.

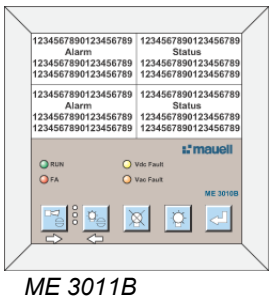
Dieser Abschnitt enthält:

- eine grundlegende Anleitung, um Ihnen bei der Erstellung des Projektdesign behilflich zu sein
- grundlegende Hinweise zur Installation
- Anweisungen für die Dokumentation

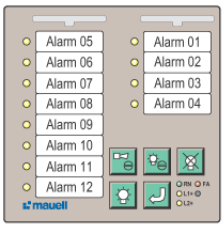
Was ist e.Tool ME 3011 config?

Dieses Programm ist ein kleines, aber effizientes Konfigurationswerkzeug für die ME 3011 Familie. Zurzeit besteht die Familie aus drei verschiedenen Modultypen. Die gebräuchlichsten Module sind:

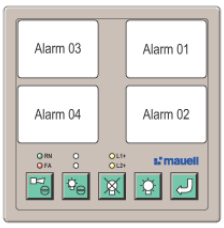
ME 3011B	4 bis 252	Signale mit Backlights im Alu-Rahmen
ME 3011C	12 bis 60	Signale mit LEDs ohne Signalverzögerungen / Sammelmeldemodul
ME 3011CR	12 bis 60	Signale mit LEDs optional Signalverzögerungen / Sammelmeldemodul
ME 3011C+	12 bis 60	Signale mit LEDs optional Signalverzögerungen / Schnittstellenmodul
ME 3011D	4 bis 58	Signale mit Backlights ohne Signalverzögerungen / Sammelmeldemodul
ME 3011DR	4 bis 58	Signale mit Backlights optional Signalverzögerungen / Sammelmeldemodul
ME 3011D+	4 bis 58	Signale mit Backlights optional Signalverzögerungen / Schnittstellenmodul
ME 3011E		16 Signale mit LEDs



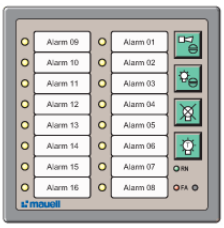
ME 3011B



ME 3011C(R/+)



ME 3011D(R/+)



ME 3011E

Alle Module sind für die Montage in Frontplatten konzipiert.

09.03.15

Ziel dieses Handbuchs

Wegen der Vielzahl der möglichen Konfigurationen innerhalb von ***e.Tool config***, sind spezifische Konfigurationen nicht in allen Einzelheiten beschrieben. Auf diese Weise wird eine klare und verständliche Form der Anleitungen erreicht. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den spezifischen Beschreibungen, welche zusätzlich von der Bilfinger Mauell GmbH angeboten werden.

Wir haben dem vorliegenden Konfigurations-Handbuch folgende vereinfachende Annahmen zugrunde gelegt:

1. Der Begriff Modul bezeichnet ein beliebiges Meldesystem der ME 3011-Familie.
2. Die hier gezeigte Konfiguration ist nur ein Beispiel.
3. Konfiguration des ***Modbus*** ist in einem gesonderten Dokument beschrieben.

Andere Handbücher zu ME 3011

Es gibt Handbücher für jeden Modultyp. Mit jedem Modul erhalten Sie eine Kurzanleitung.
Die Software ***e.Tool view*** verfügt auch über eine Beschreibung.
Bitte besuchen Sie unsere Web-Seite ***www.mauell.bilfinger.com*** und suchen Sie nach 3011.

Installation/Deinstallation

Folgen Sie den anschließenden Anweisungen, um ***e.Tool config*** auf Ihrem Computer zu installieren. Dieser Abschnitt beschreibt das grundlegende Verfahren für die Installation von ***e.Tool config*** auf einem Standardcomputer, ausgehend von einer Installationsdatei. Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte unsere Web-Seite ***www.mauell.bilfinger.com*** und suchen Sie nach 3011.

Hardware-Anforderungen und zusätzlich benötigte Software

e.Tool ME 3011 config wird auf jedem Standard-PC laufen. Um eine fehlerfreie Leistung zu gewährleisten, empfehlen wir die folgende Hardware-Ausstattung:

- ***Windows 7*** oder besser
- Administratorenrechte während der Installation
- Mindestens ***1.4 GHz*** Prozessor
- ***4 MB*** RAM
- ***20 MB*** freier Speicher auf einer Festplatte
- Eine Computermaus oder ein kompatibleres Zeiger Gerät
- ***S-VGA*** Monitor
- Eine freie ***RS 232***-Schnittstelle zur Verbindung mit dem Zielsystem.
- Konfigurations-Kabel für die Verbindung von PC und Modul.
- Falls erforderlich
  Microsoft® ***.Net*** Framework 2.0
  Microsoft® ***MDAC*** Data Access-Components 2.8
  Microsoft® ***Excel 2003*** für spezielle Import-/Export-Funktionen
  Adobe ***Acrobat***® oder Acrobat Reader ab Version 5.0 für den Druck der Signal-Beschriftung

Achtung: Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich direkt über unsere E-Mail-Adresse ***info@mauell.com*** an uns.

e.Tool config Installation – Grundlegende Hinweise

Die Installation wird in einem Schritt durch ein Setup-Programm mit Benutzeranleitung ausgeführt. Das Setup-Programm prüft nicht die Version der bereits installierten Komponenten.

Das Setup der noch fehlenden Komponenten, zum Beispiel ***.NET Framework*** oder ***MDAC*** müssen entsprechend ausgeführt werden. Es ist zwingend erforderlich, dass vor der Installation alle bestehenden ***e.Tool config*** Installationen vollständig von Ihrem PC entfernt werden müssen.

Alle Programme, die während der Installation nicht erforderlich sind, müssen beendet werden!

Angeforderte Neustarts müssen auf jeden Fall ausgeführt werden!

Lesen Sie die Meldungen und Dialoge der Installationsroutine aufmerksam durch und treffen Sie die entsprechenden Entscheidungen. Die folgende Beschreibung wird den vollständigen Ablauf der Installation im Detail erklären.

Achtung! Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Eine unvollständige oder fehlerhafte Installation könnte den Programmstart von ***e.Tool config*** behindern.

Installation – e.Tool config

Bevor Sie mit der Installation von ***e.Tool config*** beginnen, prüfen Sie bitte unter ***Hardware Anforderungen und zusätzlich benötigte Software***, ob Ihr Computer die benötigten Systemanforderungen für ***e.Tool config*** erfüllt. Unzureichende Systemressourcen führen möglicher Weise zu Programmfehlern und schlechter Leistung.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich mit Administator-Rechten in Ihrem Computer-System angemeldet haben.

Alle Programme, die während der Installation nicht erforderlich sind, müssen beendet werden!

Deinstallieren Sie alle vorhergehenden ***e.Tool config*** Versionen von Ihrem Computer. Zu diesem Zweck folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt ***e.Tool config Deinstallation***. Bereits bestehende Konfigurationen können erhalten bleiben, falls erforderlich.

Sie finden die jeweils aktuellste Installationsdatei der ***e.Tool config*** Software auf unserer Homepage ***www.mauell.bilfinger.com*** durch die Suche nach ***3011***. Die Installationsdateien für ***.Net*** und ***MDAC*** können von ***www.microsoft.com*** heruntergeladen werden.

Abhängig von Ihrer Windows-Version müssen Sie nicht die neueste Programmversion von Microsoft .Net Installieren.

Um das Setup-Programm für ***e.Tool config*** zu starten, machen Sie einen Doppelklick auf die Installationsdatei ***e.Tool ME3011 config 4.xx.xx.msi***.

e.Tool config – Start Bildschirm

Das Programm ***e.Tool config*** muss immer installiert sein,
wenn Sie eines der ME 3011 Module konfigurieren möchten.

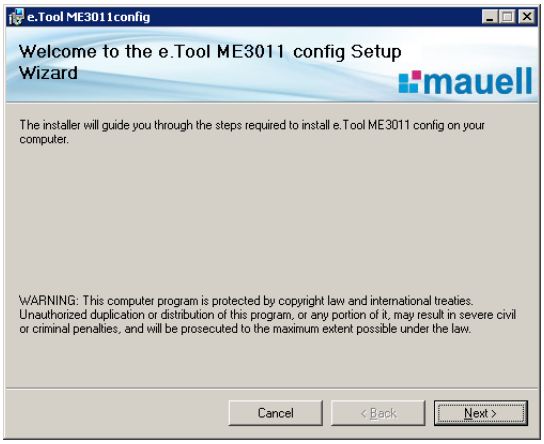

e.Tool ME3011config
Welcome to the e.Tool ME3011 config Setup Wizard
mauell
The installer will guide you through the steps required to install e.Tool ME3011 config on your computer.
WARNING: This computer program is protected by copyright law and international treaties. Unauthorized duplication or distribution of this program, or any portion of it, may result in severe civil or criminal penalties, and will be prosecuted to the maximum extent possible under the law.
Cancel
< Back
Next >

Bild: 0-1001 Installation - Start Bildschirm

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***, um die Installation fortzusetzen.

e.Tool config – Sprachauswahl

Aktuell können Sie eine aus 4 verschiedenen Sprachen wählen.

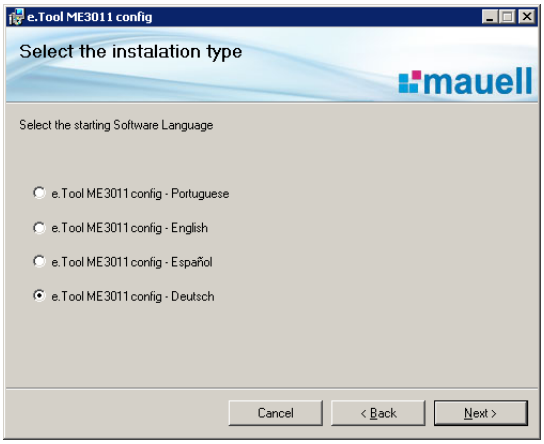


Bild: 0-1002 Installation Sprachauswahl

Wählen Sie die gewünschte Sprache mit dem Mauszeiger.
Sie können die Sprache der Benutzerschnittstelle (GUI) auch nach der Installation jederzeit ändern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter*** um die Installation fortzusetzen.

Zielverzeichnis

Das Installationsprogramm bietet die Möglichkeit, ein beliebiges Zielverzeichnis
für das ***e.Tool config*** Programm zu wählen.

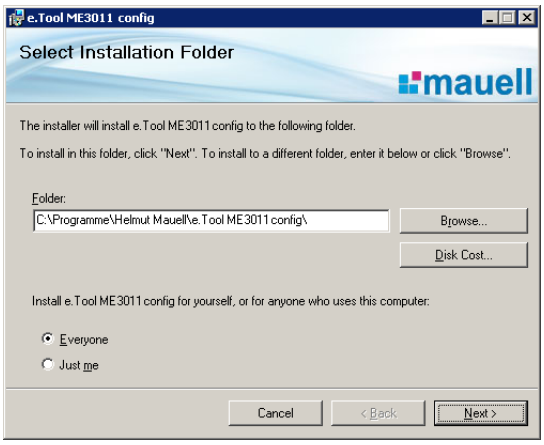

e.Tool ME3011 config
Select Installation Folder
mauell
The installer will install e.Tool ME3011 config to the following folder.
To install in this folder, click "Next". To install to a different folder, enter it below or click "Browse".
Folder:
C:\Programme\Helmut Mauell\e.Tool ME3011 config\
Browse...
Disk Cost...
Install e.Tool ME3011 config for yourself, or for anyone who uses this computer:
Everyone
Just me
Cancel
< Back
Next >

Bild: 0-1003 Installation - Verzeichnisauswahl

Um den Service für unsere Anwender zu vereinfachen, empfehlen wir, den voreingestellten Zielort unverändert zu lassen.

Klicken Sie auf ***Browse...*** falls Sie den Pfad der Installation ändern müssen.
Klicken Sie auf ***Disk Cost...*** um den freien Speicherplatz jeder angeschlossenen Festplatte zu sehen.
Wählen Sie ***Everyone***, um jedem Benutzer dieses PCs, Zugriff auf das Programm zu gewähren.
In diesem Fall ist ***keine*** Authentifikation bei einem Programmstart erforderlich.
Wählen Sie ***Just me***, um ***e.Tool config*** nur für Ihr Benutzerkonto zu verwenden.
In diesem Falle ***ist eine*** Authentifikation bei jedem Programmstart erforderlich (kann konfiguriert werden).

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Next***, um das Verzeichnis für die Installation festzulegen.

Kopieren

Das Fenster ***Confirm Installation*** gibt Ihnen einen Überblick über die bis jetzt gewählten Optionen.

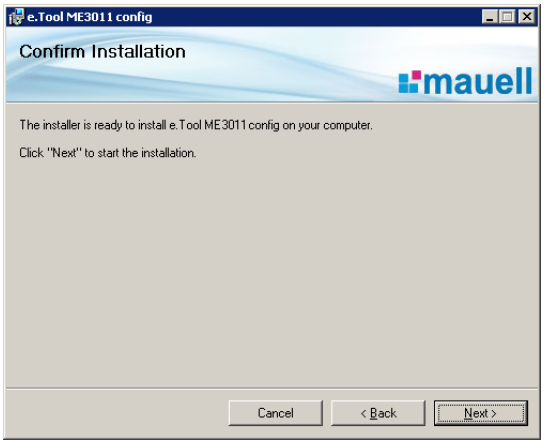

e.Tool ME3011 config
Confirm Installation
mauell
The installer is ready to install e.Tool ME3011 config on your computer.
Click "Next" to start the installation.
Cancel
< Back
Next >

Bild: 0-1004 Fertig zur Installation

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Next***,
um das Kopieren der Programmdateien zu starten.

Die Installation wird die erforderlichen Programmdateien in die entsprechenden Verzeichnisse kopieren.

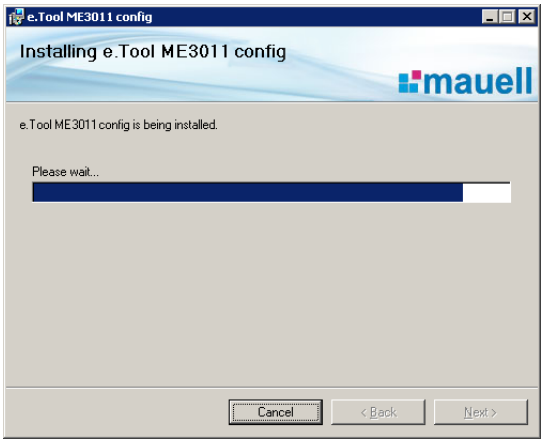


Bild: 0-1005 Installation der Dateien

Bitte warten Sie, bis das Kopieren der Dateien abgeschlossen ist.

Installation beendet

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Close***, um das Installationsprogramm zu beenden.

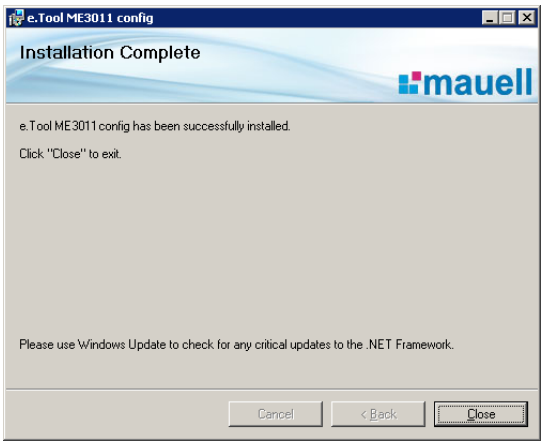


Bild: 0-1006 Installation beendet

An dieser Stelle haben Sie die Installation von ***e.Tool config*** erfolgreich beendet.
Nun können Sie das Programmsymbol, zum Starten von ***e.Tool config***,
auf Ihrem Desktop sehen.

Bild: 1-0001 Programmsymbol

Während der Installation wurden die folgenden Verknüpfungen im
Programmverzeichnis ***Bilfinger Mauell*** unter ***Start*** → ***Programme*** angelegt:

e.Tool ME 3011 config: Startet die ***e.Tool config*** Software.

eToolME3011PointImport: XLS-Arbeitsblatt für Import von Bezeichnungen.

Achtung: Bitte aktivieren Sie das ***Windows Update*** Programm,
um regelmäßig die benötigten Updates der Systemkomponenten zu erhalten!

Reparatur und Deinstallation

Sie können das Installationsprogramm von ***e.Tool config*** jederzeit erneut ausführen, um die bestehende Installation zu reparieren oder das Programm vollständig von Ihrem Rechner zu entfernen.

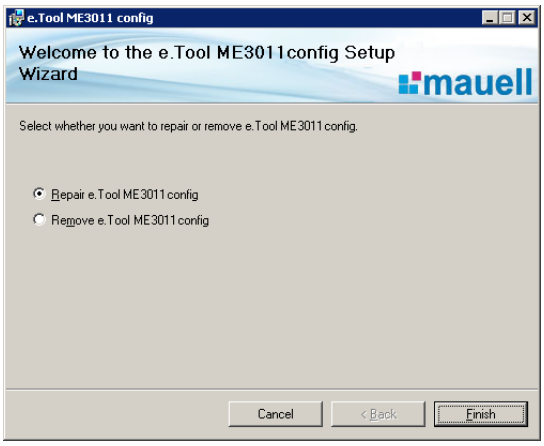


Bild: 0-2001 Repair / Remove

Repair: ***e.Tool config*** ermöglicht Ihnen, eine fehlerhafte Installation zu überschreiben. Wir empfehlen jedoch, eine vollständige Deinstallation von ***e.Tool config*** mit einer darauf folgenden Installation.

Remove: ***e.Tool config*** startet die Deinstallation des ***e.Tool config*** Programmes.

e.Tool config Update

Ein ***e.Tool config*** wird durch die Deinstallation der alten ***e.Tool config*** Version und anschließende Installation der ***neuen e.Tool config*** Version ausgeführt.

An einigen Stellen bekommen Sie, für das ausgewählte Element, eine Ballon-Hilfe.

Positionieren Sie dazu beispielsweise den Mauszeiger über dem Feld ***Automatische HQ-Zeit(sec)***, um die passende Hilfe angezeigt zu bekommen.

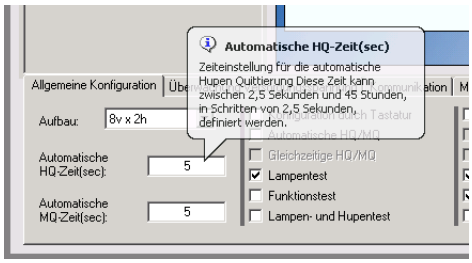


Bild: 1-1000d Ballon-Hilfe

Tipp: Wenn Sie dabei die Taste ***Ctrl*** drücken, können Sie das Hilfe-Fenster offen halten.

Anzeigen der Dokumentation

Im Allgemeinen ist die Dokumentation als ***Windows-Hilfe*** und als ***PDF-Datei*** verfügbar.

Dokumentation als PDF-Datei

Die ***e.Tool config Dokumentation*** ist als ***PDF-Datei*** verfügbar.
Ein Programm für die Anzeige der Dateien ist der Adobe Acrobat.
Der kostenlose Reader ist über die Webseite von Adobe verfügbar.
Werfen Sie hin und wieder einen Blick auf unsere Website,
um neue Versionen der PDF-Dateien zu finden.

Service / Hilfe

Die Bilfinger Mauell GmbH bietet verschiedene Dienstleistungen zu Ihrer Unterstützung.

Wir setzen jedoch voraus, dass der verantwortliche Anwender über die erforderlichen Kenntnisse des Betriebssystems und die Installation ***e.Tool config*** verfügt.

Erweiterter Service

Wenn Sie auf Grund von Problemen, im Zusammenhang mit ***e.Tool config*** anrufen, sollten Sie sich an Ihrem PC-Arbeitsplatz befinden und das entsprechende Handbuch im direkten Zugriff haben.

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Versionsnummer der ***e.Tool config*** Software sowie der Windows Installation und dem verwendeten Service Pack
- der exakte Wortlaut aller Nachrichten, die auf Ihrem Bildschirm angezeigt wurden
- Beschreibung dessen, was passiert ist und was Sie taten, als das Problem aufgetreten ist
- Beschreibung Ihrer Versuche, das Problem zu lösen

PC-Verbindung zu einem Modul

Es ist sehr einfach, ein ME 3011 Modul mit einem PC zu verbinden.
Sie müssen lediglich das passende Konfigurationskabel (71.90.011 [CS-02]) von einer RS 232 PC-Schnittstelle mit dem RJ10 Stecker ihres Moduls verbinden.
Falls Ihr PC keine geeignete serielle Schnittstelle zur Verfügung stellt, haben Sie die Wahl, entweder ihrem PC eine Erweiterungskarte mit RS 232 Schnittstellen hinzuzufügen oder einen USB nach RS 232 Konverter zu verwenden.
Fragen Sie uns nach möglichen Geräten (z.B. DIGITUS DA-70145 oder 46-1).

Der erste Programmstart

Sie können verschiedene Standardmethoden von Windows verwenden,
um das Programm zu starten.

Programmstart mittels Desktop Icon

Starten Sie ***e.Tool config*** mit einem Doppelklick auf das ***e.Tool config*** Programmsymbol.

Bild: 1-0001 Desktop Icon

Programmstart mittels Windows Start Menü

Bild: 1-0000 Programm Menü

Willkommens-Bildschirm / Anmeldung

Wenn das Programm gestartet wird, sehen Sie den Namen und Version der ***e.Tool config*** Software sowie das Laden der Programm-Module.

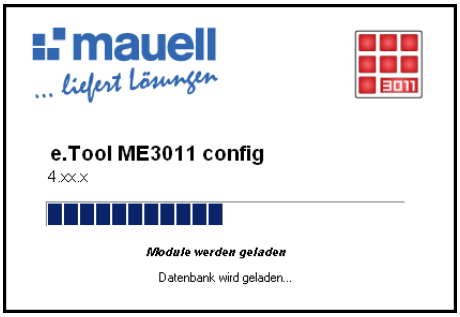


Bild: 1-0001d Programm Start

In Abhängigkeit von Zielverzeichnis der Installation erhalten Sie ein Anmeldefenster (vergleiche Seite 9).
Falls erforderlich, tragen Sie Ihr Passwort in das ***e.Tool config*** Startfenster ein.

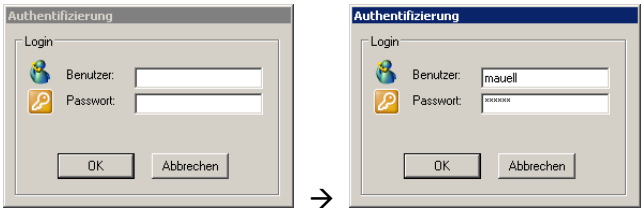


Bild: 1-0011d Authentifizierung / Anmeldung

Geben Sie ***mauell*** als Standardname für den ***Benutzer*** und ebenso ***mauell*** als Standard-***Passwort*** Ein.

Achtung: Für eine gesicherte Konfiguration ist es notwendig, einen neuen Benutzer zu erstellen und ein neues Passwort festzulegen!

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***, um ***e.Tool config*** zu starten.

Online / Offline

Das folgende Fenster ist das ***Online***/***Offline*** Fenster.

Bild: 1-0030d Online / Offline

Hier müssen Sie entscheiden, ob Sie sich ***Online*** mit dem Modul verbinden wollen oder ***Offline*** bleiben möchten.

Offline Start

Wenn das ***e.Tool config*** offline startet, öffnet das Programm kein Projekt (Ausnahme ist ein ausgewähltes Standard Projekt).

Online Start

Wenn die ***e.Tool config*** online startet, untersucht die Software die PC-Schnittstellen (RS 232), um ein konfigurierbares ME 3011-Modul zu finden. Sie erhalten die Nachricht ***Warten...*** bis die Suche nach wenigen Sekunden beendet wird.

Bild: 1-0040d Warten

Entsprechend der Hardware und Software bekommen Sie folgende Meldungen.

Meldegerätedaten unterscheiden sich von Projektdaten

Wenn sich die im Modul gespeicherten Daten von den geladenen oder den in ***e.Tool config*** gespeicherten Daten unterscheiden, wird dieses Meldefenster angezeigt.

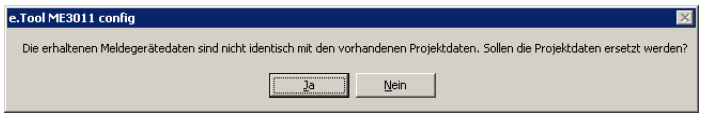

e.Tool ME3011 config
Die erhaltenen Meldegerätedaten sind nicht identisch mit den vorhandenen Projektdaten. Sollen die Projektdaten ersetzt werden?
Ja
Nein

Bild: 1-0050d Meldefenster – Daten unterscheiden sich

In diesem Fenster können Sie entscheiden, ob die Projektdaten durch die Moduldaten ersetzt werden (***Ja***) oder die Daten unterschiedlich bleiben (***Nein***). Danach wird das Programmfenster geladen.

Meldegerätedaten sind identisch mit Projektdaten

Wenn die im Modul gespeicherten Daten, gleich den geladenen oder den in ***e.Tool config*** gespeicherten Daten sind, wird dieses Meldefenster angezeigt.

Bild: 1-0051d Meldefenster – Daten sind gleich

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***, um die Meldung zu bestätigen.

Programmfenster

Das Programmfenster von ***e.Tool config*** setzt sich aus unterschiedlichen Bereichen zusammen.

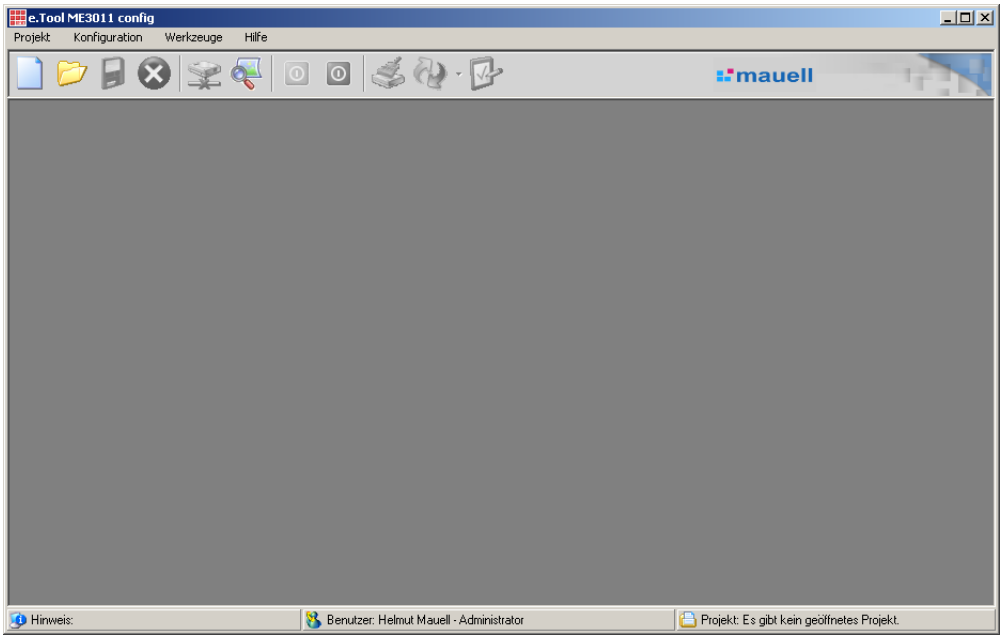


Bild: 1-0034d Offline - Erster Start

Wenn Sie ***e.Tool config*** im Online-Modus starten und es wird kein Modul gefunden, bekommen Sie eine Fehlermeldung.

Bild: 1-0034d Online - Erster Start Fehler

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***, um die Fehlermeldung zu bestätigen.

Für den Fall, dass ***e.Tool config*** ein angeschlossenes Modul nicht findet, sollten Sie als erstes die Kabelverbindung vom PC zum Modul prüfen.
Als zweites kontrollieren Sie die Stromversorgung des Moduls.

09.03.15

Programmfenster– Fenstertitel

Der ***Fenstertitel*** zeigt den Programmnamen an.

Bild: 1-0035d Fenstertitel

Die Schalter auf der rechten Seite sind mit den Standard Windows-Funktionen belegt.

Programmfenster– Menüeinträge

Die Menüzeile enthält alle wählbaren Menüeinträge.

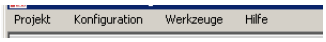


Bild: 1-0036d Menüeinträge

Alle Menüpunkte werden in dem Dokument erläutert, das Sie gerade lesen.

Programmfenster– Werkzeugleiste

Die ***Werkzeugleiste*** im oberen Teil des Fensters enthält eine Anzahl von Schaltern, um einen schnellen Zugriff auf häufig benötigte Befehle zu ermöglichen.

Bild: 1-0037d Werkzeugleiste – Symbole

Nur auf wenige dieser Befehle kann auch über entsprechende Menüpunkte zugegriffen werden (siehe ***Beschreibung der Symbolleiste*** Seite ***58***).

Hinweis: Es gibt zurzeit noch keine Tastaturkürzel.

Programmfenster – Statusleiste

Die Statusleiste auf der unteren Seite des Programmfensters enthält drei Informationsbereiche.

Bild: 1-0038d Statusleiste

Sie finden Warnungen unten auf der linken Seite,
Benutzer-Info in der Mitte und Projekt-Info auf der unteren rechten Seite.

Statusleiste – Hinweis

Die ***Statusleiste*** kann den ***Hinweis*** anzeigen,
dass der PC an das Modul angeschlossen ist
und die ***e.Tool config*** Software eine logische Verbindung aufgebaut hat.

Bild: 2-0001d Statusleiste Hinweis – Kommunikation mit Modul ist ok

Die ***Statusleiste*** kann den ***Hinweis*** anzeigen,
dass die ***e.Tool config*** Software keine logische Verbindung zum Modul hat.
Eine Anfrage wurde nicht beantwortet.
Prüfen Sie die Kabelverbindung und versuchen Sie es erneut.

Bild: 2-0001d Statusleiste Hinweis – Kommunikationsfehler, keine Antwort

Die ***Statusleiste*** kann den ***Hinweis*** anzeigen,
dass die ***e.Tool config*** Software keine logische Verbindung zum Modul hat.

Bild: 2-0001d Statusleiste Hinweis – Serielle Schnittstelle ist geschlossen

Statusleiste – Benutzer

Die ***Statusleiste*** zeigt den ***Benutzernamen*** und die Benutzer Kategorie.

Bild: 2-0002d Statusleiste – Benutzer

Statusleiste – Projekt

Die ***Statusleiste Projekt*** zeigt den Namen des aktuell geladenen Projektes an.

Bild: 2-0003d Statusleiste – Projekt

Die ***Statusleiste Projekt*** informiert Sie, wenn derzeit kein Projekt geladen ist.

Bild: 2-0003d Statusleiste – Projekt kein offenes

Sie müssen ein Projekt erstellen oder laden, um ein Modul zu konfigurieren.
Über die Statusleiste Projekt erfahren Sie, wenn aktuell noch kein Projekt festgelegt ist.

Bild: 2-0003d Statusleiste – Projekt nicht festgelegt

Sie müssen ein Projekt erstellen oder laden, um ein Modul zu konfigurieren.
Es gibt keine vorkonfigurierten Projekte, welche Sie laden könnten.

Konfiguration von e.Tool config

Bevor Sie mit der Konfiguration eines Moduls beginnen,
sollten Sie einige Einstellungen in ***e.Tool config*** vornehmen.

Konfigurieren Sie die Kommunikationsschnittstelle zum Modul.

Stellen Sie sicher, dass mindestens ein ***Benutzerkonto*** existiert.

Wählen Sie die passende ***Sprache***.

Stellen Sie das richtige Datum ein.

Kommunikationsschittstelle (COM) konfigurieren

Über den Menüpunkt ***Konfiguration*** können Sie den Befehl ***Kommunikation*** auswählen,
um das Fenster ***Kommunikation*** zu laden.

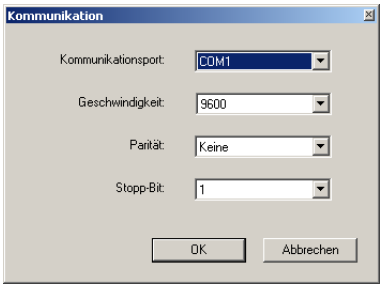


Bild: 2-2101d Konfiguration - Kommunikation

Wählen Sie den ***Kommunikationsport*** *(****COM1*** *bis* ***n****)*
über welchen Sie das Modul mit Ihrem PC verbunden haben.

Wählen Sie die ***Geschwindigkeit*** der Schnittstelle. Standard sind ***9600*** Baud.

Wählen Sie die ***Parität*** der Schnittstelle. Standard ist ***keine*** Parität.

Wählen Sie die Anzahl der ***Stopp-Bits*** der Schnittstelle. Standard ist ***ein*** Stopp-Bit

Neues Benutzerkonto erstellen

Zur Sicherheit und aus organisatorischen Gründen empfehlen wir immer ein neues Benutzerkonto zu erstellen.

Das Benutzerkonto ***mauell*** ist lediglich als Beispiel konfiguriert und um den ersten Programm-Login zu ermöglichen.

Über den Menüpunkt ***Werkzeuge*** können Sie den Befehl ***Verwaltungswerkzeuge*** → ***Benutzerkonfiguration*** auswählen, um das Fenster ***Benutzerkonfiguration*** zu laden.

Unter ***Registrierte Benutzer*** finden Sie alle konfigurierten ***Benutzernamen***.

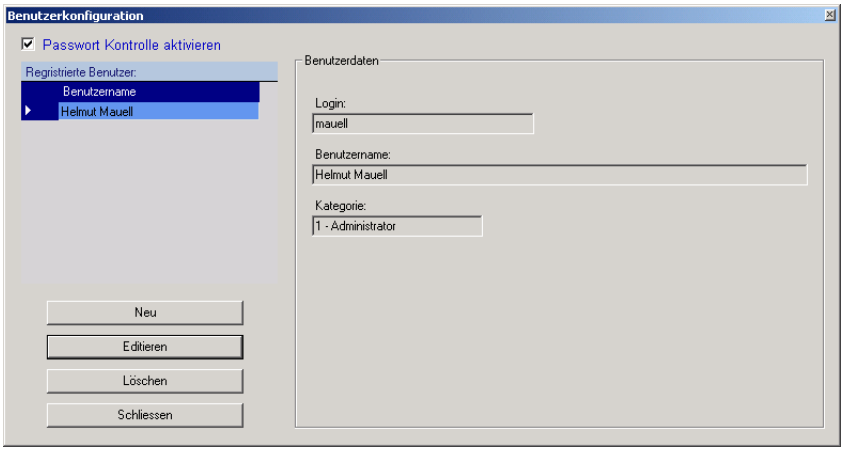


Bild: 2-3111d Benutzerkonfiguration Editieren

Wählen Sie das Auswahlkästchen ***Passwort Kontrolle aktivieren***, um die ***e.Tool config*** Installation gegen unberechtigten Zugriff zu schützen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Editieren***, um beliebige ***Benutzerdaten*** zu ändern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Löschen***, um das ausgewählte Benutzerkonto zu löschen. Ein Administrator Account muss bestehen bleiben!

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Schließen***, um das Fenster der Benutzerkonfiguration zu schließen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Neu***, um eine neues Benutzerkonto zu erstellen.
Dann können Sie die benötigten ***Benutzerdaten*** ausfüllen.

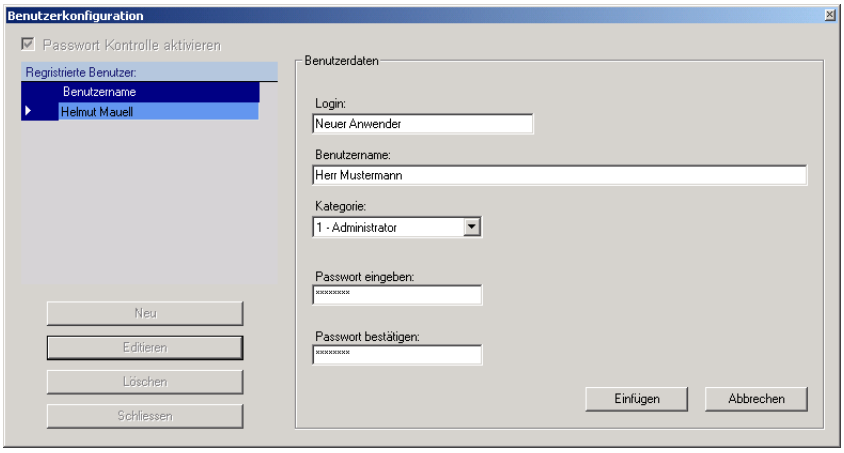


Bild: 2-3112d Benutzerkonfiguration - Benutzerdaten

Login ist der Benutzername, den Sie gegebenenfalls für die Authentifizierung beim Start des Programms benötigen.

Benutzername ist der Name des Benutzer-Accounts des ***Registrierten Benutzers***.

Sie müssen eine von zwei unterschiedlichen ***Kategorien*** für den Benutzer auswählen.

Die ***erste*** Kategorie ist der ***Administrator***.
Ein Administrator hat alle Rechte und den unbegrenzten Zugriff
auf alle Funktionen von ***e.Tool config***.

Die ***zweite*** Kategorie ist ein ***Eingeschränkter Benutzer***.
Für diesen Anwender können die Rechte individuell zugewiesen werden.

Ein Benutzer mit allen 24 Rechten hat die gleichen Möglichkeiten wie ein Administrator.
Die folgenden Rechte können einem Benutzer gegeben oder genommen werden:

- Neu: Projekt
- Editieren: Projekt
- Löschen: Projekt
- Funktion: Öffnen von... -Projekt
- Funktion: Speichern als... -Projekt
- Funktion: Speichern -Projekt
- Funktion: Speichern als... -Projekt...
- Editieren: Standard Projekt
- Neu: Benutzer
- Editieren: Benutzer
- Löschen: Benutzer
- Editieren: Kommunikation
- Funktion: Uhrzeiteinstellung
- Funktion: In den Konfigurationsmodus wechseln
- Editieren: Visuelle Meldepunkt-Konfiguration
- Funktion: Eventliste (Ereignisregister) löschen
- Funktion: Daten vom Meldegerät abrufen
- Funktion: Daten an Meldegerät senden
- Funktion: Projekt mit Standardwerten konfigurieren
- Editieren: Aufbau
- Editieren: Allgemeine Konfiguration
- Editieren: Überwachung Versorgungsspannung
- Editieren: Modbus Protokoll
- Editieren: Meldepunkt Konfiguration

Die Rechte können jederzeit geändert werden, von einem Administrator oder
einem eingeschränkten Benutzerkonto, mit dem Recht dieses zu tun.

Passwort in das gewünschte Feld ***eingeben*** und im nächsten Feld das ***Passwort bestätigen***.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Einfügen***, um das neue Benutzerkonto zu erstellen.

Wichtig: Nachdem Sie Ihr eigenes Konto erstellt haben, müssen Sie
aus Sicherheitsgründen den ***Mauell*** Benutzer-Account löschen!

Benutzer Passwort ändern

Über den Menüpunkt ***Konfiguration*** können Sie über
den Befehl ***Benutzer*** das Fenster ***Benutzer*** laden.

Hier können Sie den angemeldeten ***Benutzernamen*** und/oder sein ***Passwort*** ändern.

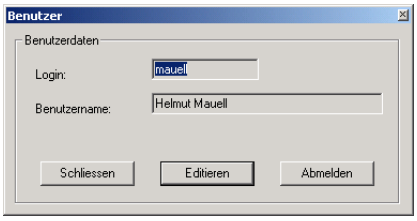


Bild: 2-2301d Konfiguration Benutzer

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Schließen***, um das Fenster zu schließen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Abmelden***, um sich als anderer Benutzer anzumelden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Editieren***, um das Passwort des eingeloggten Benutzers zu ändern.

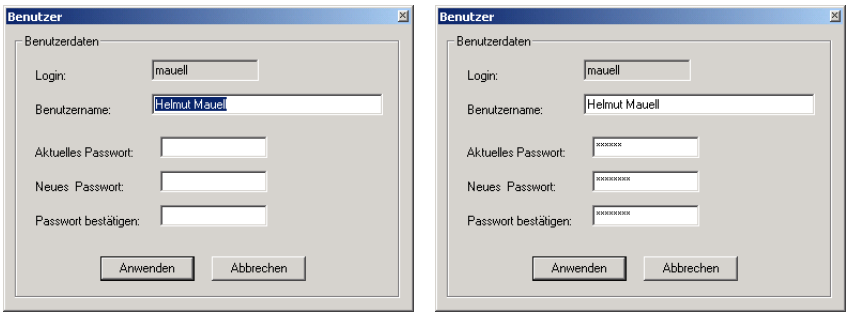


Bild: 2-2302d Konfiguration Benutzer

Für jeden ***Login****-Namen* können Sie den ***Benutzernamen*** nachträglich zu ändern.
Es ist auch möglich, das alte Passwort zu ändern. Dafür müssen Sie das ***Aktuelle Passwort*** angeben, ein ***Neues Passwort*** auswählen und dann das neue ***Passwort bestätigen***.
Groß- und Kleinschreibung werden bei der Anmeldung nicht unterschieden.

Sicherheitshinweise zu Passwörtern!

1. Wählen Sie ein sicheres (langes) Passwort
2. Ändern Sie Ihr Passwort regelmäßig
3. Teilen Sie Ihr Passwort mit niemanden

Konfiguration – Sprache

Das ***e.Tool config*** bietet ***Portugiesisch***, ***Englisch***, ***Spanisch*** und ***Deutsch*** für das GUI (Anwenderschnittstelle) als Sprache aus.
Aktuell können Sie eine dieser vier Sprachen wählen.

Über den Menüpunkt ***Konfiguration*** können Sie über den Befehl ***Sprache*** die passende Sprache auswählen.

Bild: 2-2201d Konfiguration der Sprache

Hinweis:	Die Sprache kann nur umgeschaltet werden, wenn kein Projekt geladen ist. Die ***e.Tool config*** Software ermöglicht Ihnen neue Sprachen hinzuzufügen. Dazu finden Sie eine Anleitung im Anhang dieses Dokumentes (siehe ***So fügen Sie eine neue Sprache hinzu***).

Werkzeuge – Zeit / Datum

Über den Menüpunkt ***Werkzeuge*** können Sie den Befehl ***Uhrzeiteinstellung*** auswählen, um die Uhrzeit und das Datum des angeschlossenen Moduls einzustellen.

Wenn Sie die Zeit für ein Modul stellen möchten, müssen Sie sich als erstes mit dem entsprechenden Modul verbinden. Gehen Sie für einige Sekunden Online,

um die aktuelle Modul-Zeit auszulesen und dann klicken Sie auf die Schaltfläche ,
um den ***Konfigurationsmodus*** zu ***verlassen***.

Nun können Sie über den Menüpunkt ***Werkzeuge*** den Befehl ***Uhrzeiteinstellung*** wählen, um das Fenster ***Uhrzeiteinstellung*** zu laden.

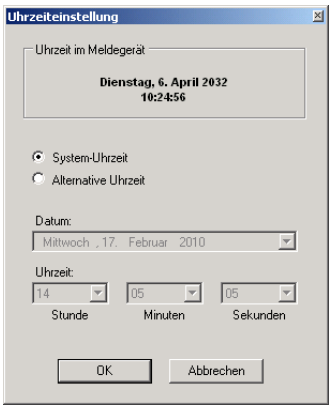


Bild: 1-3202d Werkzeug – Uhrzeiteinstellung

Auf der oberen Seite des Fensters sehen Sie die aktuelle ***Uhrzeit im Meldegerät***. Nun können Sie wählen, ob Sie die aktuelle ***System-Uhrzeit*** (von Ihrem PC) oder eine ***Alternative Uhrzeit*** auf dem Modul einstellen wollen.

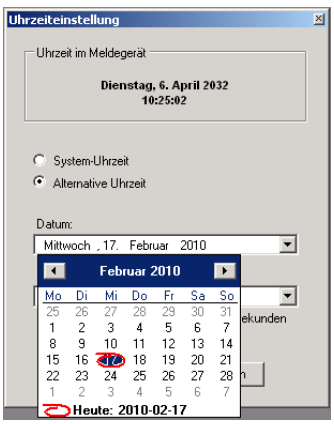


Bild: 1-3202d Werkzeug – Uhrzeiteinstellung

Im Feld ***Datum*** können Sie den Windows Systemkalender verwenden, um einen anderen Termin für das angeschlossene Modul einzustellen.

Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf Ihr PC-Datum.

Entsprechend Ihren Anforderungen können Sie die Zeit beliebig festlegen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***, um die neue Zeit für das Modul festzulegen.

Arbeiten mit e.Tool config

Bevor Sie beginnen, gibt es keine Projekt-Daten in ***e.Tool config*** oder dem ME 3011-Modul. Die folgenden Kapitel geben Ihnen Hinweise, wie man das ändern kann.

Ein neues Projekt erstellen

Um eine Konfiguration für eine ME 3011-Modul zu erhalten, müssen Sie zuerst ein neues Projekt erstellen. Über den Menüpunkt ***Projekt*** müssen Sie den Befehl ***Neu*** auswählen,

um das Fenster ***Neu*** zu öffnen oder Sie klicken einfach auf das Symbol .

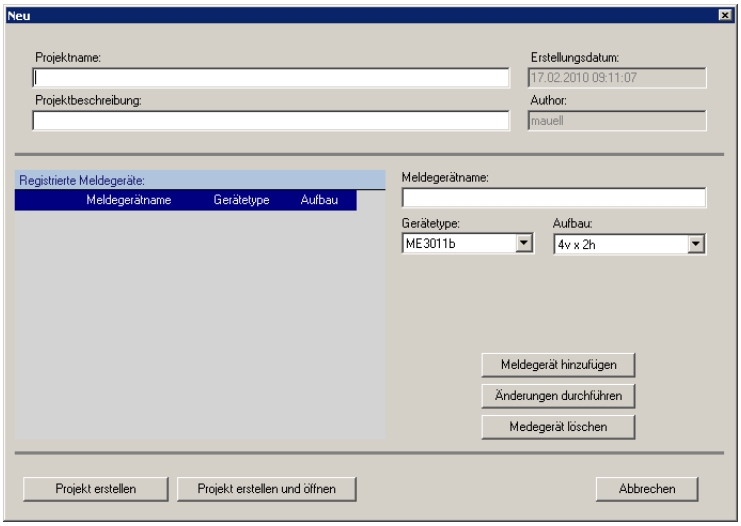


Bild: 1-1100d Neu

Füllen Sie die Eingabemaske entsprechend des Moduls aus, welches konfiguriert werden soll.

Geben Sie für das neue Projekt einen passenden ***Projektname****n* an.

Tragen Sie eine kurze ***Projektbeschreibung*** ein. Das macht zukünftige Arbeiten leichter.

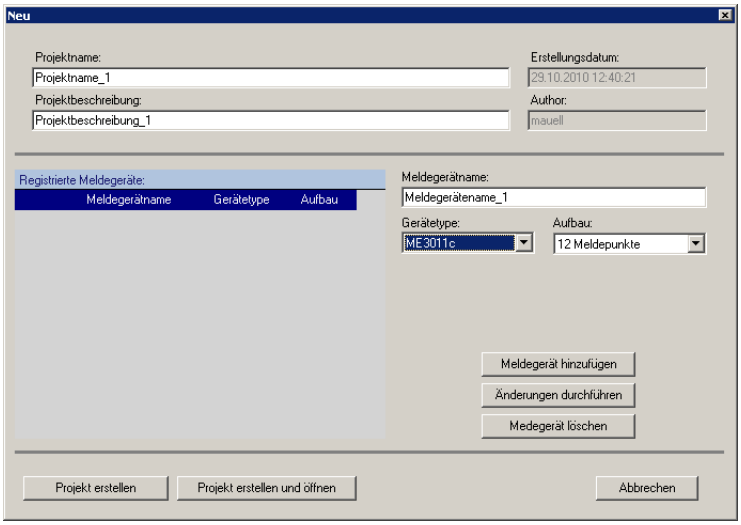


Bild: 1-1101d Neu

Die Angaben zum ***Erstellungsdatum*** und dem ***Autor*** werden automatisch über die aktuelle PC-Zeit und dem eingeloggten Anwender erzeugt.

Geben Sie dem Module einen ***Meldegerätenamen***, wählen Sie den ***Gerätetyp*** und ***Aufbau*** der Modulvariante aus.

Die ME 3011-***Systemfamilie*** hat unterschiedliche ***Modultypen*** (ME 3011**B**, **C, CR, C+, D, DR, D+** und **E**) und jeder Modultyp hat unterschiedliche Varianten für den ***Modulaufbau*** (Modulgehäuse).

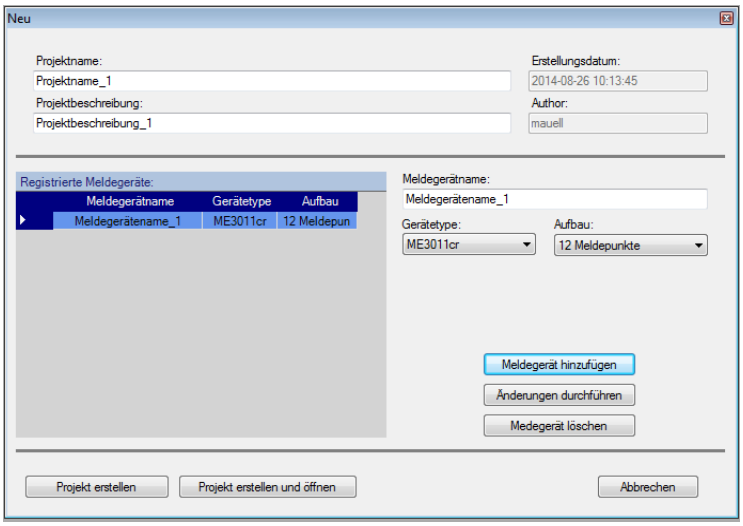


Bild: 1-1102d Neu

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Meldegerät hinzufügen***, um die eingegebenen Daten in die Liste der ***Registrierten Meldegeräte*** zu übernehmen. Nun sind die Daten in der Datenbank von ***e.Tool config*** gespeichert.

Mit ***Änderungen durchführen*** können Sie ein von der Liste ***Registrierten Meldegeräte*** ausgewähltes Modul ändern.

Mit Meldegerät löschen Sie den ausgewählten Listeneintrag.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Projekt erstellen***, um ein neues Projekt in die ***e.Tool config*** Datenbank zu speichern.

Den Schalter ***Projekt erstellen und öffnen*** speichert das Projekt und öffnet es anschließend.

Falls Sie mit dem Mauszeiger auf die Schaltfläche ***Abbrechen*** klicken, wird das Projekt ***nicht*** gespeichert und es werden auch ***keine*** Änderungen in die Datenbank geschrieben.

Besonderheiten der D-Module

Die ME 3011D-Module können mit Hilfe von Erweiterungsmodulen ausgebaut werden.

Wird also der ***Gerätetyp ME3011D*** ausgewählt,
erhalten Sie die Möglichkeit den ***Aufbau*** zu ***Erweitern***.

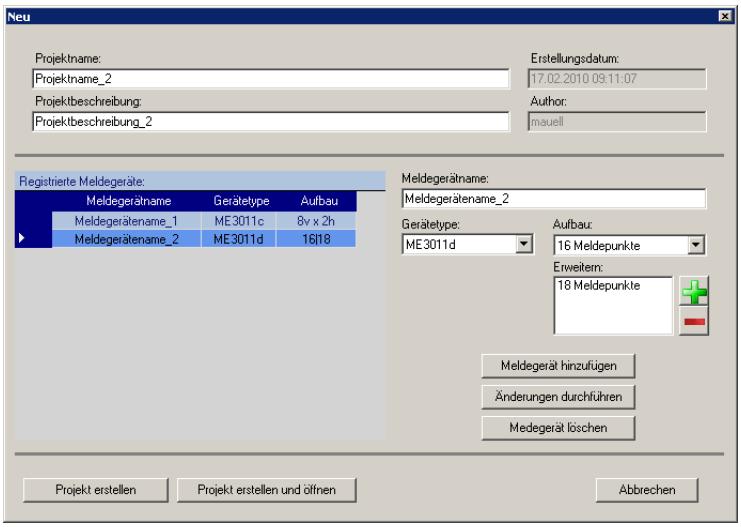


Bild: 1-1102d Neu D-Erweiterungsmodule

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Meldegerät hinzufügen***, um den Aufbau mit tatsächlichen Anzahl von Meldepunkten zu erweitern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Änderungen durchführen***, um die neue Zusammenstellung der einzelnen Module zu aktivieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Meldegerät löschen***, um ein mit dem Mauszeiger ausgewähltes Erweiterungsmodul zu löschen.

Laden eines bestehenden Projektes

Nachdem Sie mindestens ein Projekt erstellt haben, können Sie es jeder Zeit wieder laden.

Über das Menü ***Projekt*** können Sie mit dem Befehl ***Öffnen*** das Fenster ***Öffnen*** aufrufen oder klicken Sie einfach auf das Symbol .

Das Fenster ***Öffnen*** ist die ***Projektverwaltung*** der ***e.Tool config*** Software.

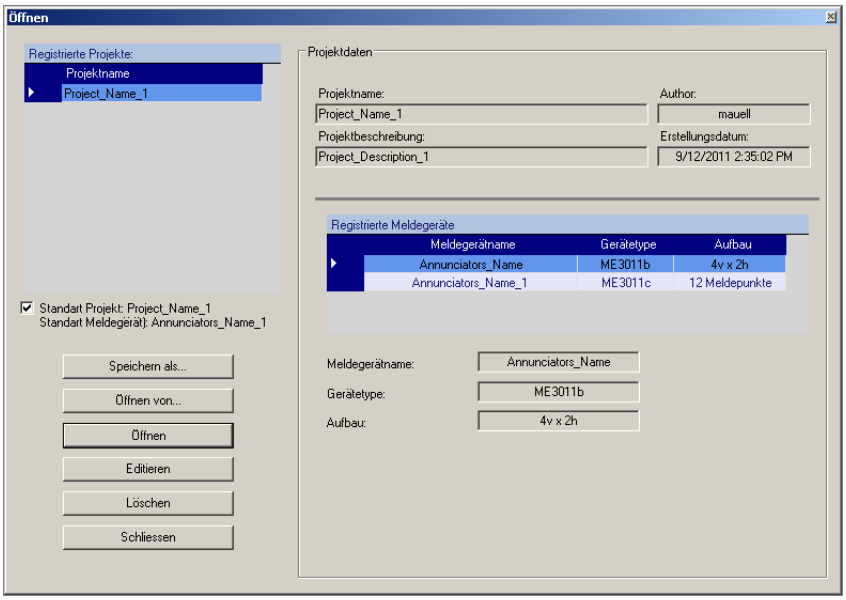


Bild: 1-1200d Öffnen

Wählen Sie einen ***Projektname****n* innerhalb der Liste ***Registrierte Projekte*** aus.
Nun können Sie auf der rechten Seite die ***Projektdaten*** der ***Registrierte****n* ***Meldegeräte*** anschauen.

Die Auswahl ***Standard Projekt:*** legt das zu ladende Standard-Projekt fest.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Öffnen***, um das ausgewählte Projekt zu laden.

Projekt Speichern

Nachdem Sie mindestens ein Projekt erstellt haben, können Sie es jeder Zeit ***Speichern***.

Über das Menü ***Projekt*** können Sie mit dem Befehl ***Öffnen*** das Fenster ***Öffnen*** aufrufen.

Wählen Sie einen ***Projektname****n* innerhalb der Liste ***Registrierte Projekte*** aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Speichern***, um das Fenster ***Speichern als...*** zu öffnen.

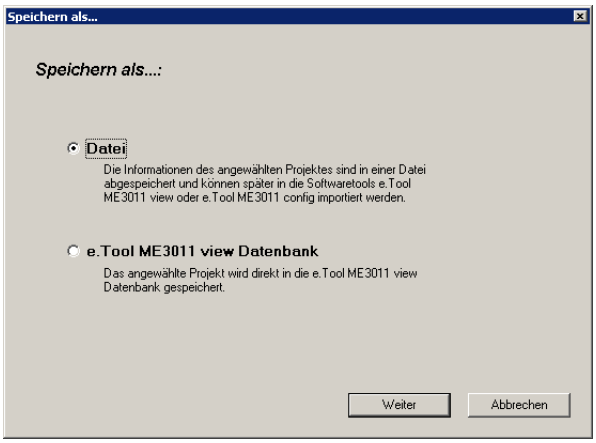
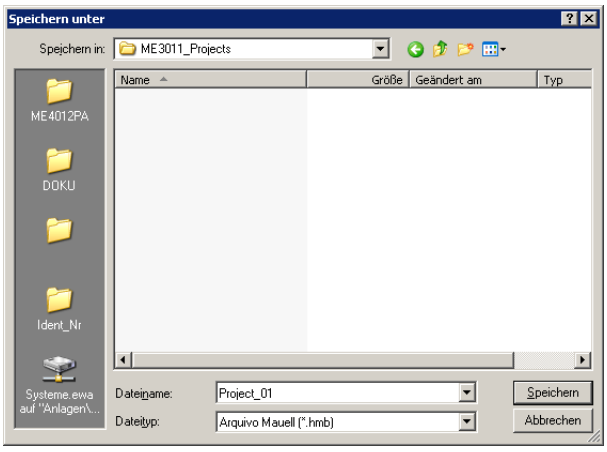

Speichern als...
Speichern als...:
Datei
Die Informationen des angewählten Projektes sind in einer Datei abgespeichert und können später in die Softwaretools e.Tool ME3011 view oder e.Tool ME3011 config importiert werden.
e.Tool ME3011 view Datenbank
Das angewählte Projekt wird direkt in die e.Tool ME3011 view Datenbank gespeichert.
Weiter
Abbrechen

Bild: 1-1201d Öffnen – Speichern

Über die Auswahl ***e.Tool ME3011 view Datenbank*** können Sie
die Konfiguration in eine neue ***e.Tool view*** Datenbank speichern.
e.Tool view ist eine Software zum Beobachten von Modulen der ME 3011 Familie.

Über die Auswahl ***Datei*** können Sie die Konfiguration in eine spezielle ***e.Tool Datei*** speichern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***, um das Fenster zur Verzeichnisauswahl und Vergabe des Dateinamens zu öffnen.



1-1202d Speichern unter

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Speichern***, um die Konfiguration zu speichern.

1-1203d Export abgeschlossen

Sie erhalten ein Meldefenster, wenn das Speichern abgeschlossen ist.

Nun ist Ihre Konfiguration in einer *.**HMB** (**H**elmut **M**auell Daten**B**ank) gespeichert.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***, um das Fenster zu schließen.

Nun können Sie diese Datenbank zu jeder Zeit wieder importieren.

Projekt Öffnen

Nachdem Sie mindestens ein Projekt gespeichert haben,
können Sie es zu jeder gewünschten Zeit wieder laden.

Über das Menü ***Projekt*** können Sie mit dem Befehl ***Öffnen*** das Fenster ***Öffnen*** aufrufen.

Wählen Sie einen ***Projektname****n* innerhalb der Liste ***Registrierte Projekte*** aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Öffnen***, um das Fenster ***Öffnen von...*** zu öffnen.

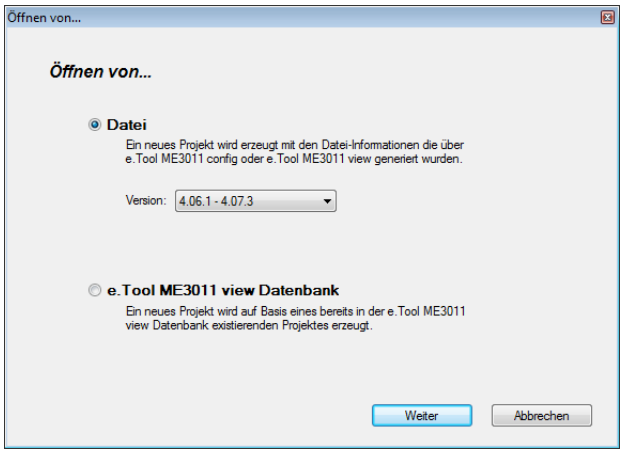
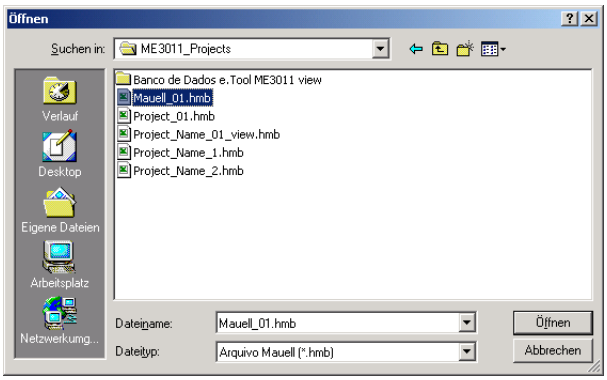

Öffnen von...
Öffnen von...
Datei
Ein neues Projekt wird erzeugt mit den Datei-Informationen die über e.Tool ME3011 config oder e.Tool ME3011 view generiert wurden.
Version:
4.06.1 - 4.07.3
e.Tool ME3011 view Datenbank
Ein neues Projekt wird auf Basis eines bereits in der e.Tool ME3011 view Datenbank existierenden Projektes erzeugt.
Weiter
Abbrechen

Bild: 1-1202d Öffnen Import

Über die Auswahl ***e.Tool ME3011 view Datenbank*** können Sie die Konfiguration
von einer ***e.Tool view*** Datenbank importieren.
e.Tool view ist eine Software zum Beobachten von Modulen der ME 3011 Familie.
Über die Auswahl ***Datei*** sind Sie in der Lage, die Konfiguration über eine spezielle ***e.Tool***-Datei zu importieren. Mit Hilfe des Auswahlfeldes ***Version***, wird die Kompatibilität zu Konfigurationen von älteren Programmversionen hergestellt. Die Version der Konfigurationsdateien kann nicht automatisch erkannt werden. Standardmäßig wird die Konfiguration mit der Einstellung der aktuellsten Version geladen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Weiter***,
um das Fenster zur Verzeichnisauswahl und Auswahl der Datei.



1-1203d Öffnen Import

Hinweis: Projekte einer veralteten e.Tool-Version können mit einer aktuelleren Version möglicher Weise nicht geladen werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Öffnen***, um die Konfiguration zu importieren.

Projekt Editieren

Nachdem Sie mindestens ein Projekt erstellt haben,
können Sie es zu jeder gewünschten Zeit wieder bearbeiten.

Über das Menü ***Projekt*** können Sie mit dem Befehl ***Öffnen*** das Fenster ***Öffnen*** aufrufen.

Wählen Sie einen ***Projektname****n* innerhalb der Liste ***Registrierte Projekte*** aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Editieren***,
um die Konfiguration auf der rechten Fensterseite zu konfigurieren.

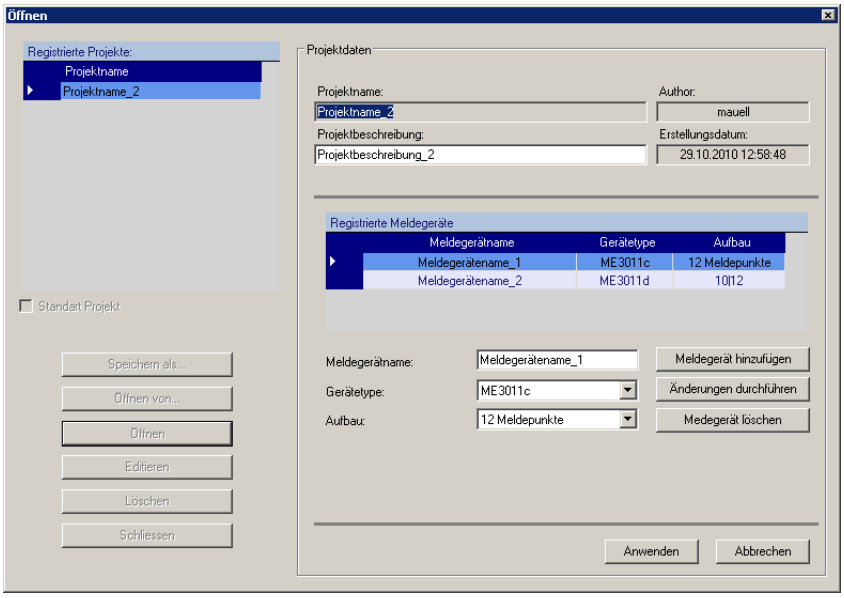


Bild: 1-1202d Öffnen Editieren

Im Editiermodus können Sie die ***Projektbeschreibung***, den ***Meldegerätename****n*,
den ***Gerätetyp*** und den Modul-***Aufbau*** des ausgewählten Projektes ändern.

Projekt Löschen

Nachdem Sie mindestens ein Projekt erstellt haben,
können Sie es zu jeder gewünschten Zeit wieder löschen.

Über das Menü ***Projekt*** können Sie mit dem Befehl ***Öffnen*** das Fenster ***Öffnen*** aufrufen.

Wählen Sie einen ***Projektname****n* innerhalb der Liste ***Registrierte Projekte*** aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Löschen***, um die Konfiguration zu entfernen.

Bild: 1-1202d Öffnen Löschen

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***, um das Löschen zu bestätigen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Schließen***, um das Fenster ***Öffnen*** zu schließen.

Projekt Speichern

Über das Menü ***Projekt*** können Sie mit dem Befehl ***Speichern*** das Fenster ***Speichern*** aufrufen.

Gegebenenfalls haben Sie eine neue Konfiguration erstellt.
Dann fragt Sie ***e.Tool config***, ob die Änderungen gespeichert werden sollen.

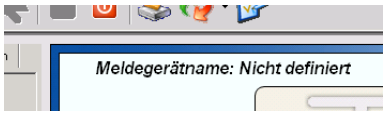


Bild: 1-1305d Speichern

Der Grund dafür ist, dass der ***Meldegerätename*** noch ***Nicht definiert*** (festgelegt) wurde und deshalb noch keinem Projekt zugeordnet werden konnte.

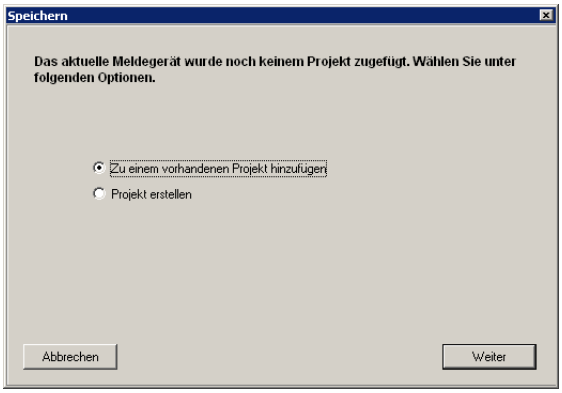


Bild: 1-1300d Speichern

Sie können wählen, ob Sie die neue Konfiguration
zu einem vorhandenen Projekt hinzufügen möchten.

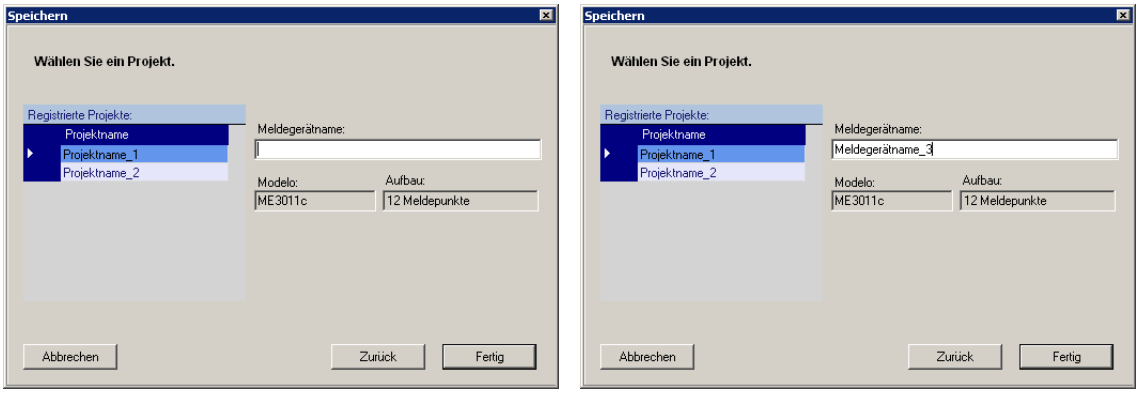


Bild: 1-1303d Speichern

Oder Sie können ein neues *Projekt erstellen*.

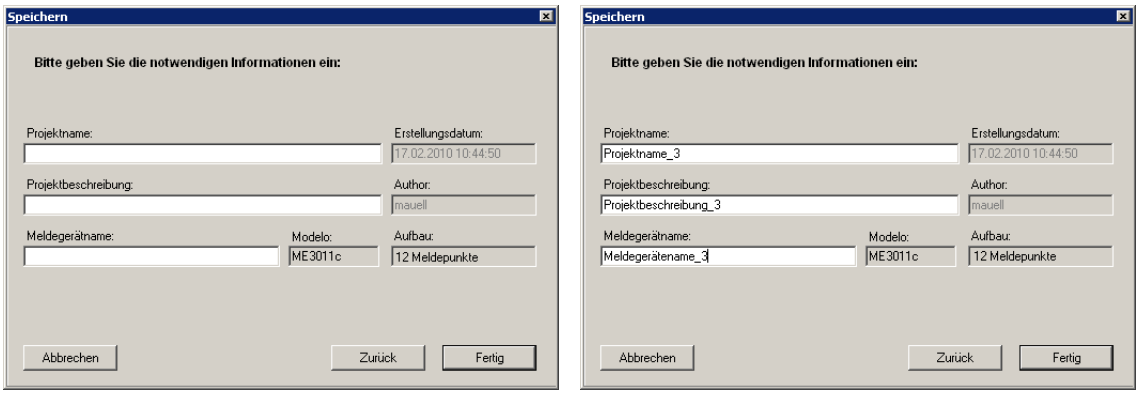


Bild: 1-1301d Speichern

Vergleichen Sie bitte ***Ein neues Projekt erstellen***.

Kommunikation mit dem Modul

Bevor Sie mit einem ME 3011 Modul kommunizieren können,
müssen Sie es zuvor elektrisch mit dem Konfigurations-PC verbunden haben.

Klicken Sie mit dem Mauszeiger auf das Symbol ***Online***,
um eine logische Verbindung zum Modul herzustellen.
Im Normalfall erhalten Sie einen Signalton von der internen Hupe des Moduls und
das folgende Symbol wird aktiv geschaltet.

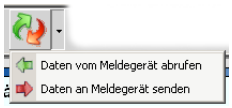


Bild: 2-0010d Symbol – Daten senden / abrufen

Das Symbol gibt Ihnen die Wahl, entweder die ***Daten vom Meldegerät abzurufen***,
welche zuvor in der Konfiguration gespeichert wurden, oder die ***Daten an*** das ***Meldegerät*** zu ***senden***.
Verwenden Sie Senden, um eine veränderte Konfiguration im verbundenen Modul zu speichern.

Die ***e.Tool config*** Software vergleicht immer die aktuelle Konfiguration mit der Konfiguration,
welche im Modul gespeichert ist.
Entsprechende Meldungsfenster werden Sie über den Zustand informieren.

Konfiguration der Modul Visualisierung

Die Hauptaufgabe von ***e.Tool config*** ist die Erzeugung einer Konfiguration für jedes Modul der ME 3011 Familie.

Wenn Sie ein passendes Projekt laden,
können Sie alle möglichen Funktionen eines Moduls konfigurieren.

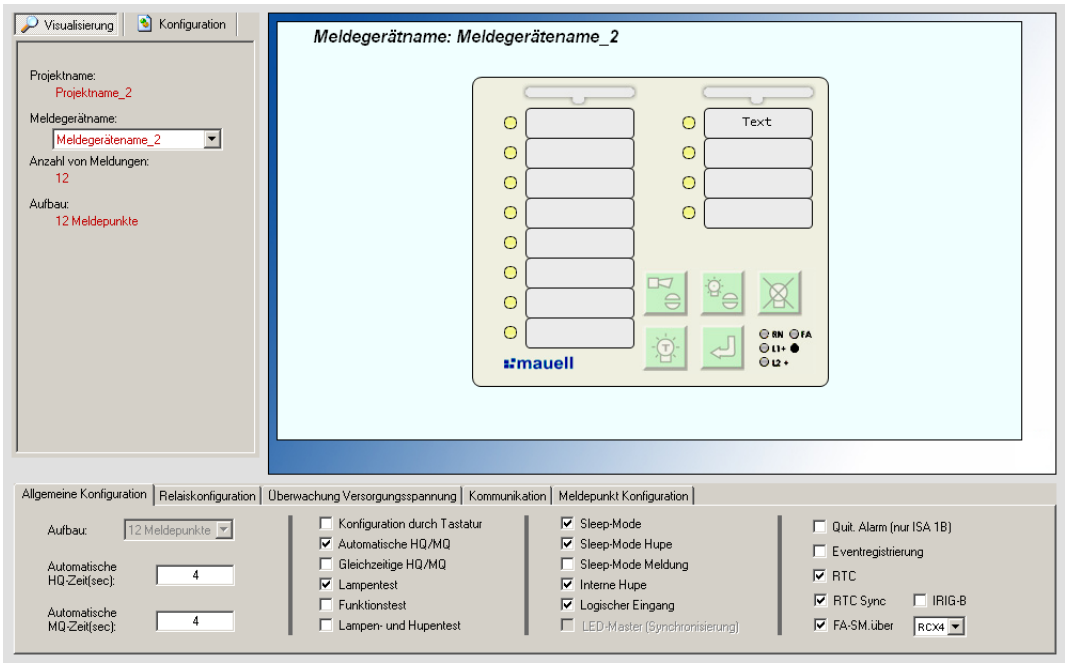


Bild: 2-1001d Visualisierung C-Modul

Nachdem Sie die Konfiguration direkt vom Modul oder über die ***Projektverwaltung*** geladen haben, können Sie das Modul auf Ihre Bedürfnisse ***anpassen***.

Verwenden Sie die ***Konfiguration***, um die gewünschten Einstellungen hinzuzufügen.

Verwenden Sie die ***Visualisierung***, um alle Einstellungen Ihrer Konfiguration anzuzeigen.

In den folgenden Kapiteln finden sie alle möglichen Konfigurationsparameter aller Module.

Hinweis: Nicht vorhandene Moduleigenschaften können nicht konfiguriert werden.

Allgemeine Konfiguration

Die Registerkarte ***Allgemeine Konfiguration*** wird für die grundlegende Konfiguration von jedem ME 3011 Modul verwendet.

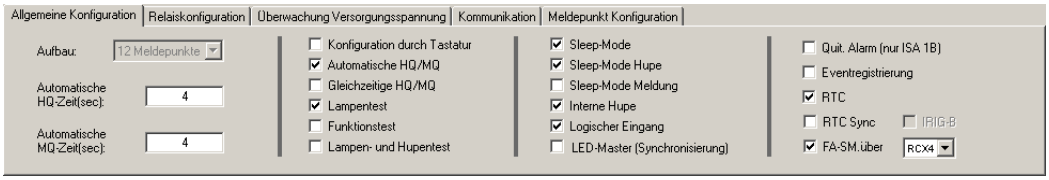


Bild: 2-3100d Allgemeine Konfiguration

Sie müssen die ***Daten an*** das ***Meldegerät senden***, um die Änderungen im Modul zu speichern.

Im folgenden Abschnitt finden Sie alle möglichen allgemeinen Konfigurationen.

Aufbau

In Abhängigkeit vom ausgewählten Modul-Typ (ME 3011**B**, **C**(**CR/C+**), **D**(**DR/R+**) und **E**) können Sie den ***Aufbau*** des Moduls auswählen.

Der Aufbau muss mit dem Aufbau des angeschlossenen Moduls übereinstimmen.

Automatische HQ-Zeit(sec)

Die ***Automatische HQ-Zeit(sec)*** ist die Dauer für die automatische Quittierung einer aktivierten ***Hupe***. Die Zeit kann in einem Bereich von 2 s bis 162 000 s (45 Stunden) in 2 s Schritten festgelegt werden.

Diese Quittierung erfolgt nur, wenn der Parameter ***Automatische HQ/MQ*** ausgewählt ist.

Automatische MQ-Zeit(sec)

Die ***Automatische MQ-Zeit(sec)*** ist die Dauer für die automatische Quittierung einer aktivierten ***Meldung*** *(Lampe)*.

Die Zeit kann in einem Bereich von 2 s bis 162 000 s (45 Stunden) in 2 s Schritten festgelegt werden. Diese Quittierung erfolgt nur, wenn der Parameter ***Automatische HQ/MQ*** ausgewählt ist.

Konfiguration durch Tastatur

Einige Module erlauben eine Vor-Ort-Konfiguration mittels der Folientastatur auf der Frontseite der Module. Diese Konfiguration ist sehr aufwändig und an dieser Stelle nicht dokumentiert (nur für Mauell Service). ***Bitte diese Option abgewählt lassen!***

Automatische HQ/MQ

Wenn der Parameter ***Automatische HQ/MQ*** aktiviert ist, wird nach der konfigurierten Zeit die automatische **Q**uittierung **H**upe und **M**eldung aktiviert.

Gleichzeitige HQ/MQ

Der Parameter ***Gleichzeitige HQ/MQ*** ermöglicht, in Übereinstimmung mit der HQ-Zeit, Hupe und Meldung gleichzeitig zu bestätigen.

Lampentest

Der Parameter ***Lampentest*** aktiviert den Lampentest für das Modul.
Nach dem Drücken der Taste Lampentest, auf der Folientastatur des ME 3011 Moduls, leuchten gleichzeitig alle Lampen/LEDs für einige Sekunden.

Funktionstest

Der Parameter ***Funktionstest*** ermöglicht die Simulation des ausgewählten ISA-Modus.

Nach dem Drücken der Taste Lampentest , auf der Folientastatur des ME 3011 Moduls, erhalten alle Signaleingänge ein simuliertes Signal. Entsprechend des zuvor ausgewählten ISA-Modus können Sie das Verhalten von jedem Signaleingang anzeigen.

Beispiel: Wenn Sie den Modus ISA-2C gewählt haben,

müssen Sie die Tasten → → drücken um den Funktionstest zu beenden.

Lampen- und Hupentest

Der Parameter ***Lampen- und Hupentest*** ermöglicht einen gemeinsamen Test von Hupe und Lampe. Nach dem Drücken der Taste Lampentest, auf der Folientastatur des ME 3011 Moduls, werden gleichzeitig alle Lampen und Hupen für einige Sekunden aktiviert.

Sleep-Mode

Der Parameter ***Sleep-Mode*** aktiviert den Schlaf-Modus.
Der Schalf-Modus wird verwendet, um die Signalisierung von Hupen und Lampen zu deaktivieren.
Der Schlaf-Modus wird durch Drücken einer beliebigen Taste des Moduls deaktiviert.

Sleep-Mode Hupe

Der Parameter ***Sleep-Mode Hupe*** deaktiviert die Signalisierung durch die Hupe.
Der Schlaf-Modus wird durch Drücken einer beliebigen Taste des Moduls deaktiviert.

Sleep-Mode Meldung

Der Parameter ***Sleep-Mode Meldung (Lampe)*** deaktiviert die Signalisierung durch die Lampen/LEDs.
Der Schlaf-Modus wird durch Drücken einer beliebigen Taste des Moduls deaktiviert.

Interne Hupe

Der Parameter ***Interne Hupe*** aktiviert die Signalisierung durch die interne Hupe (Summer).

Logischer Eingang

Der Parameter ***Logischer Eingang*** aktiviert Signale,
welche von einem angeschlossenen ***Modbus-Netzwerk*** kommen.

LED-Master (Synchronisierung)

Der Parameter ***LED-Master Synchronisierung*** setzt dieses Modul als Master für den synchronen Blinktakt der Lampen auf den angeschlossenen Modulen. Dazu müssen Sie jedoch vorher den ***Flash-Sync.*** Ausgang dieses Moduls mit dem Eingang ***Flash-Sync*** der anderen Module verbinden.
Die passende Kabel-Verbindung wird in der entsprechenden Kurzanleitung beschrieben.

Quit. Alarm (nur ISA 1B)

Der Parameter ***Quit. Alarm (nur ISA 1B)*** muss aktiviert sein,
wenn der ***ISA 1B Modus*** Verwendung finden soll.

Eventregistrierung

Der Parameter ***Eventregistrierung*** aktiviert die Aufzeichnung von Ereignissen im Modul.
Jede Meldung wird vom Meldemodul, zusammen mit einem Zeitstempel, in seinem internen Eventregister (Ereignis-Speicher) abgelegt.
Betrachten Sie, dass ein Modul über ein Eventregister verfügen muss, um Ereignisse zu speichern.

RTC

Der Parameter ***RTC*** aktiviert die Echtzeituhr des Moduls.
Die Zeit wird über den Menüpunkt Werkzeuge mit dem Befehl Uhrzeiteinstellung vorgegeben.

RTC-Sync - IRIG-B

Der Parameter ***RTC-Sync*** aktiviert die Blinktaktsynchronisation über einen angeschlossenen GPS-Uhren-Impuls.

Der Parameter ***IRIG-B*** aktiviert die RTC-Synchronisation über
das ***IRIG*** (**I**nter **R**ange **I**nstrumentation **G**roup Zeitkode mit 100 Impulsen/s) Protokoll.
Die Auswahl ist nur möglich, wenn RTC-Sync aktiviert ist. Wenn der Parameter RIG-B nicht aktiviert ist, wird die Uhr im Modul durch ***PPS*** (**P**ulse **p**ro **S**ekunde) synchronisiert.

FA-SM. über (FA-LED)

Der Parameter ***FA-SM.über*** aktiviert die Fehlerausgabe des Moduls (rote FA LED leuchtet) hin zu einem Relaiskontakt ***RCX4***, ***RCX5*** oder ***RCX6***.

Relaiskonfiguration

Die Registerkarte ***Relaiskonfiguration*** wird verwendet,
um die Relaisausgänge ***RCX4*** bis ***RCXn*** zu konfigurieren.

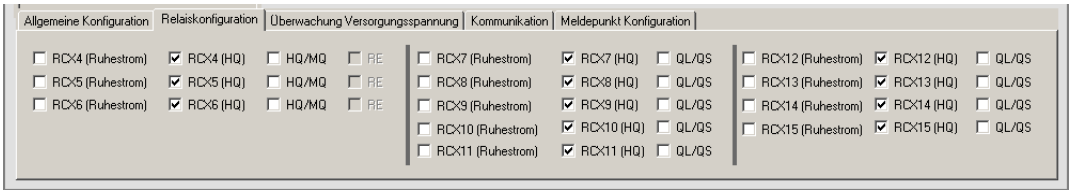


Bild: 2-3500d Relaiskonfiguration

RCX4 bis RCXn (Ruhestrom)

Der Parameter ***RCXx (Ruhestrom)*** schaltet diesen Relaiskontakt zwischen ***Ruhestrom*** und ***Arbeitsstrom***. Ist dieser Parameter nicht gesetzt, steht dieser Kontakt im Normalfall offen (Arbeitsstrom).

RCX4 bis RCXn (HQ) – HQ/MQ

Der Parameter ***RCXx (HQ)*** aktiviert die Quittierung der Hupe (HQ) für dieses Relais-Kontaktereignis. ***HQ/MQ*** aktiviert *zusätzlich* die Meldungs- und Hupen-Quittierung (HQ/MQ) für dieses Relais-Kontaktereignis.

RE (Reset)

Bei ausgewählter ***RE****set-Funktion* wird das Relais nur erkannt, wenn die Reset-Taste nach dem Horn- und Lampen-Test gedrückt wurde (HQ → MQ → RE).

Überwachung der Versorgungsspannung

Die Registerkarte ***Überwachung Versorgungsspannung*** wird verwendet,
um die Überwachung der Versorgungsspannungen ***L1+*** und ***L2+*** zu konfigurieren.

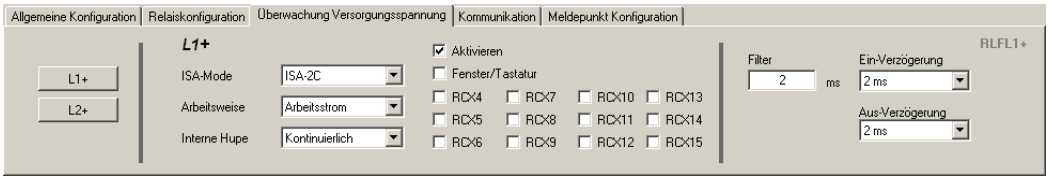


Bild: 2-3200d Überwachung Versorgungsspannung

Einige Module verwenden eine optionale Überwachung der Ersten (***L1+***) und
Zweiten (***L2+***) Versorgungsspannung (***RLFL***/***PSFD***).
Sie müssen die Überwachung aktivieren, um die Versorgungsspannungen zu überwachen.

RCX4 bis ***RCX15*** – Sammelmeldungen (Hilfskontakte) die, falls ausgewählt,
gleichzeitig mit dem zugehörigen Alarm aktiviert werden.

Sie müssen die geänderten ***Daten an*** *das* ***Meldegerät senden***,
um die Parameter im Modul zu speichern.

In den folgenden Kapiteln werden Sie die möglichen Konfigurationen finden.

L1+

Ein Mausklick auf die Schaltfläche ***L1+*** zeigt die Konfiguration der Spannungs-Alarme ***RLFL1+*** an.

L2+

Ein Mausklick auf die Schaltfläche ***L2+*** zeigt die Konfiguration der Spannungs-Alarme ***RLFL2+*** an.

ISA-Mode

Das Auswahlfeld ***ISA-Mode*** stellt einige ISA 18.1 Signalisierungen zur Verfügung.
Jede ISA-Sequenz beinhaltet eine eigene visuelle und akustische Anzeige für den PSFD-Alarm.

ISA-1, ISA-1A, ISA-1B, ISA-2A, ISA-2C, ISA-4A, ISA-4AR, STATUS
(vergleiche ***ISA 18.1 in Detail*** ab Seite ***60***)

Das Auswahlfeld ***ISA-Mode*** gibt für die ausgewählten Relaiskontakte *(****RCX4*** bis ***RCXn****)*,
den entsprechenden ISA-Modus vor.

Arbeitsweise

Das Auswahlfeld ***Arbeitsweise*** kann die ausgewählten Relaiskontakte *(**RCX4*** bis ***RCXn**)*, standardmäßig auf offen (***Arbeitsstrom***), oder auf geschlossen (***Ruhestrom***) einstellen.

Interne Hupe

Das Auswahlfeld ***Interne Hupe*** gibt für die ausgewählten Relaiskontakte *(**RCX4*** bis ***RCXn**)*, einen Alarmmodus der internen Hupe vor. Wählen Sie zwischen:

Aus	die Hupe wird nicht angesteuert
Kontinuierlich	die Hupe erzeugt einen unterbrochenen Ton
Getaktet 1	die Hupe erzeugt einen kurz unterbrochenen Ton
Getaktet 2	die Hupe erzeugt einen lang unterbrochenen Ton

Aktivieren

Aktivieren Sie diesen Parameter,
um die entsprechende Versorgungsspannung von ***L1+*** oder ***L2+*** zu überwachen.

Fenster/Tastatur

Über den aktivierten Parameter ***Fenster/Tastatur*** wird das PSFD-Signal nicht nur durch die gelben Status LEDs (L1+/L2+) der Folientastatur angezeigt, sondern auch über die ausgewählten Signal-LEDs. Die ***L1+*** LED ist, unabhängig von ihrem ME 3011 Modultyp,
dauerhaft dem ***Signal 1*** zugeordnet und ***L2+*** ist dauerhaft dem ***Signal 2*** zugeordnet.

RXC4 bis RCXn

Sie können jeden der internen Relaiskontakte frei wählen, um eine Fehlermeldung für den Verlust einer Stromversorgung bereitzustellen. Beispielsweise können Sie den Kontakt RXC4 für den Ausfall von L1+, RXC5 für L2+ und RXC6 für den Ausfall von L1+ und L2+ verwenden. Weitere Kontakte stehen nur bei den Versionen ME 3011CR/DR zur Verfügung.

Filter

Der Parameter ***Filter*** ist zum Entprellen von Eingangssignalen. Die Zeit für die Erkennung eines Signaleinganges kann schrittweise von ***2 ms*** bis ***510 ms*** in Stufen von ***2 ms*** vorgegeben werden.

Ein-Verzögerung

Der Parameter ***Ein-Verzögerung*** ist zur Einschaltverzögerung der Überwachungssignale ***RLFL1/2+***. Diese Einschaltverzögerung kann schrittweise von ***0 ms*** bis ***120 s*** eingestellt werden.

Aus-Verzögerung

Der Parameter ***Aus-Verzögerung*** ist zur Ausschaltverzögerung der Überwachungssignale ***RLFL1/2+***. Diese Ausschaltverzögerung kann schrittweise von ***0 ms*** bis ***500 ms*** eingestellt werden.

Kommunikation

Die Registerkarte ***Kommunikation*** wird für die Konfiguration des optionalen ***Modbus*** verwendet.

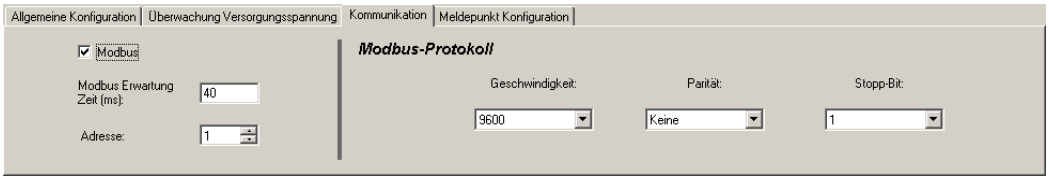


Bild: 2-3300d Kommunikation

Sie müssen die Daten an das Meldegerät senden,
um die geänderten Parameter im Modul zu speichern.

Falls Sie das Modbus-Protokoll aktivieren,
können Sie die Software ***e.Tool view*** für dieses Modul verwenden.

In den folgenden Kapiteln werden Sie die möglichen Konfigurationen finden.

Tipp: Es gibt weiterführende Dokumentation für den *ME 3011 Modbus* und das ***e.Tools view***.

Modbus

Aktivieren Sie das Auswahlfeld ***Modbus***,
falls das Modul über einen Modbus verfügt und Sie diesen verwenden möchten.

Modbus Erwartung Zeit (ms)

Der Parameter ***Modbus Erwartung Zeit (ms)*** ist die Verzögerungszeit für den Modbus.
Die Zeit kann im Bereich von ***0*** *ms* bis ***9999*** *ms* festgelegt werden. Standard ist ***40*** *ms*.

Adresse

Der Parameter ***Adresse*** legt die Modbus Adresse für das ME 3011 Modul fest.
Die Adresse darf nur einmal im Netzwerk vergeben sein.

Geschwindigkeit

Der Parameter ***Geschwindigkeit*** legt die Übertragungsgeschwindigkeit
für das Modbus-Protokoll fest. Es kann zwischen 110, 300, 1200, 2400, 4800, ***9600 (Standard)***
und 19200 bps (**B**its **p**ro **S**ekunde) gewählt werden.

Parität

Der Parameter ***Parität*** kann auf ***Keine***, ***Ungerade*** oder ***Gerade*** gesetzt werden.
Das Paritätsbit ist ein Bit, welches hinzugefügt wird, um sicherzustellen,
dass die Summe der Bits mit dem Wert 1, in einer Reihe von Bits,
gerade oder ungerade ist. Paritätsbits sind die einfachste Form der Fehlererkennung.

Stopp-Bit

Der Parameter ***Stopp-Bit*** legt die Anzahl der Stopp-Bits fest. Stopp-Bits zeigen
das Ende der Datenübertragung an. Sie können zwischen einem (1) oder 2 Stopp-Bits wählen.

Wichtige Einstellungen für das Modbus-Protokoll

Für den Fall, dass Sie für Ihr Gerät das ***Modbus-Protokoll*** verwenden wollen, müssen Sie die folgenden Einstellungen und Hinweise berücksichtigen.

Als erstes ist zu prüfen, ob die ***Schnittstellenparameter*** von Modbus-Master und -Slave übereinstimmen. Vergleichen Sie dazu auf der Registerkarte ***Kommunikation*** die ausgewählten Parameter zu ***Geschwindigkeit***, ***Parität*** und ***Stopp-Bit*** mit Ihrem verbundenen Gerät.

Wählen Sie auf der Registerkarte ***Kommunikation*** die Option ***Modbus*** aus, um das Modbus-Protokoll zu aktivieren.

Als nächstes wählen Sie die Registerkarte ***Allgemeine Konfiguration*** aus. Aktivieren Sie hier die beiden Funktionen ***Logischer Eingang*** und ***Eventregistrierung***.

Als letzte Einstellung muss auf der Registerkarte ***Meldepunkt Konfiguration***, die Funktion ***Physikalischer Eingang*** aktiviert werden.

Zu guter Letzt ist es unbedingt erforderlich, die Eventliste zu löschen.

Klicken Sie dazu im Menü auf das Icon ***Eventliste löschen***.
Das Löschen dauert einige Sekunden.

Wenn bei den Geräten Verbindungsprobleme auftreten, prüfen Sie bitte die Kabelverbindung und die hier gemachten Einstellungen.

Ohne diese Einstellungen, können keine spontanen Änderungen der Eingänge zur IEC 60870-5-101/104 Protokollschnittstelle weitergeleitet werden.

Meldepunkt Konfiguration

Die ***Meldepunkt-Konfiguration*** ist der Hauptteil von ***e.Tool config***.
Hier können Sie jedes Signal des ME 3011 Moduls konfigurieren.

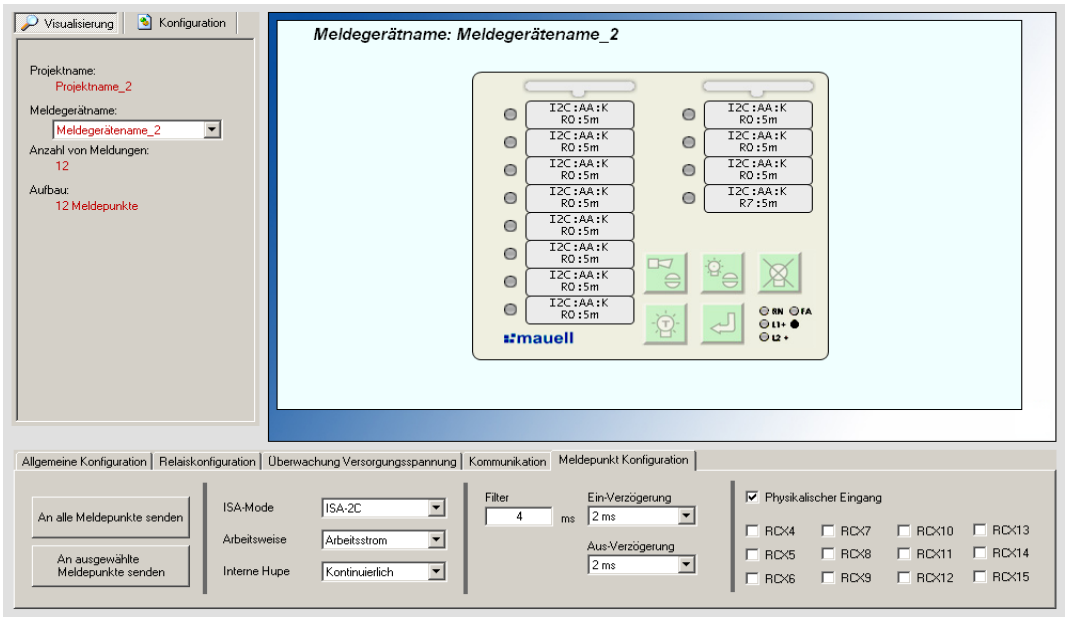


Bild: 2-3400d Meldepunkt-Konfiguration

Sie müssen die Daten an das Meldegerät senden,
um die geänderten Parameter im Modul zu speichern.

Sie finden die Meldepunkt-Konfiguration im Kapitel ***Visuelle Konfiguration***.

In den folgenden Kapiteln finden Sie die möglichen Konfigurationsparameter.

ISA Mode

Das Auswahlfeld ***ISA Mode*** stellt einige ISA 18.1 Alarm-Sequenzen zur Auswahl.
Jede ISA-Sequenz stellt eine eindeutige visuelle und akustische Signalisierung für den PSFD-Alarm zur Verfügung.

ISA-1, ISA-1A, ISA-1B, ISA-2A, ISA-2C, ISA-4A, ISA-4AR, STATUS (siehe Anhang)

Wählen Sie einen internen Relais-Kontakt (RCX4 bis n) und
dieser wird gleichzeitig mit dem zugehörigen ISA-Mode aktiviert.

Arbeitsweise

Das Auswahlfeld ***Arbeitsweise*** setzt die ausgewählten internen Relais-Kontakte (RCX4, 5, 6), auf ***Arbeitsstrom*** (im Normalfall offen) oder auf ***Ruhestrom*** (im Normalfall geschlossen).

Interne Hupe

Das Auswahlfeld ***Interne Hupe*** gibt Ihnen eine Auswahl für einige Alarmmodi der internen Hupe. Sie können wählen zwischen:

- Aus keine Hupe wird angesteuert
- Kontinuierlich die Hupe erzeugt einen unterbrochenen Ton
- Getaktet 1 Die Hupe erzeugt einen kurz unterbrochenen Ton
- Getaktet 2 Die Hupe erzeugt einen lang unterbrochenen Ton

Filter

Der Parameter ***Filter*** ist zum Entprellen von Eingangssignalen. Die Zeit für die Erkennung eines Signaleinganges kann von ***2 ms*** bis ***510 ms*** in ***2 ms*** Schritten vorgegeben werden.

Ein-Verzögerung

Der Parameter ***Ein-Verzögerung*** ist zur Einschaltverzögerung der Eingangssignale Diese Einschaltverzögerung kann schrittweise von ***0 ms*** bis ***120 s*** eingestellt werden.

Aus-Verzögerung

Der Parameter ***Aus-Verzögerung*** ist zur Ausschaltverzögerung der Eingangssignale Diese Ausschaltverzögerung kann schrittweise von ***0 ms*** bis ***500 ms*** eingestellt werden.

Physikalischer Eingang

Der Parameter ***Physikalischer Eingang*** ist für das Aktivieren der elektrischen Signal-Eingänge. Wenn er deaktiviert ist, hat kein physikalischer Eingang Wirkung auf das Modul.

RXC4 bis RCXn

Sie können für jeden der internen Relaiskontakte eine Fehlermeldung für jedes Signal bereitstellen. Beispielsweise können Sie Signal 3, 4, und 5 nehmen, um RXC4 zu schalten, Signal 6 zum Schalten von RXC5 und die anderen zum Schalten von RXC5.

Achtung: Berücksichtigen Sie bitte, dass Sie gegebenenfalls zuvor bereits ein oder zwei der Relais für die Überwachung der Stromversorgung (L1+/L2+) verwendet haben!

Visuelle Konfiguration

Die ***Visuelle Konfiguration*** besteht aus zwei Teilen.

Als erstes die ***Konfiguration der Signal-Beschreibung*** und
zweitens ***Wie konfiguriere ich ein Signal***.

Konfiguration der Signal-Beschreibung

Das ***e.Tool config*** hilft Ihnen dabei, den Überblick bei den Signalen zu behalten.

Sie können jedem ***registrierten Meldepunkt*** eine ***Kurzbezeichnung***,
eine ***Farbe*** und einen ***Meldetext*** zuordnen.

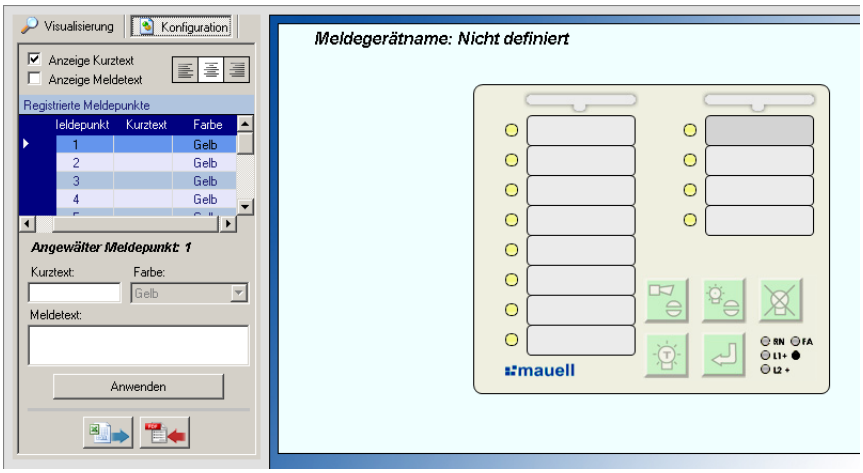


Bild: 2-2000d Konfiguration hinzufügen

Kurztext der Signale

Das Textfeld ***Kurztext*** kann bis zu 13 Zeichen enthalten. Wenn Sie den Signalen sprechende Namen geben, werden Ihnen viele zukünftige Arbeiten leichter fallen. Basierend auf Ihrem Projekt, wissen Sie selbst am besten, welcher Kurztext geeignet ist.

Farbe der Signale

Das Auswahlfeld ***Farbe*** ermöglicht es Ihnen, die LED-Farbe für die Anzeige innerhalb des Programms festzulegen. Einige ME 3011 Module können unterschiedliche LED-Farben verwenden. Hier sollten Sie die tatsächliche Farbe auswählen.

Meldetext der Signale

Das Textfeld ***Meldetext*** kann mehr als 256 Zeichen enthalten.
Es wird Ihnen die zukünftigen Arbeiten sehr erleichtern, wenn Sie die Signale ein wenig beschreiben. Basierend auf ihrem Projekt, wissen Sie selbst am besten, welcher Meldetext geeignet ist.
Wir empfehlen jedoch, nicht mehr als 25 Zeichen zu verwenden.

Wie konfiguriere ich die Signal-Beschreibung

Sie müssen nur ein passendes Projekt laden und
Sie können die Beschreibung der Signale im Modul konfigurieren.

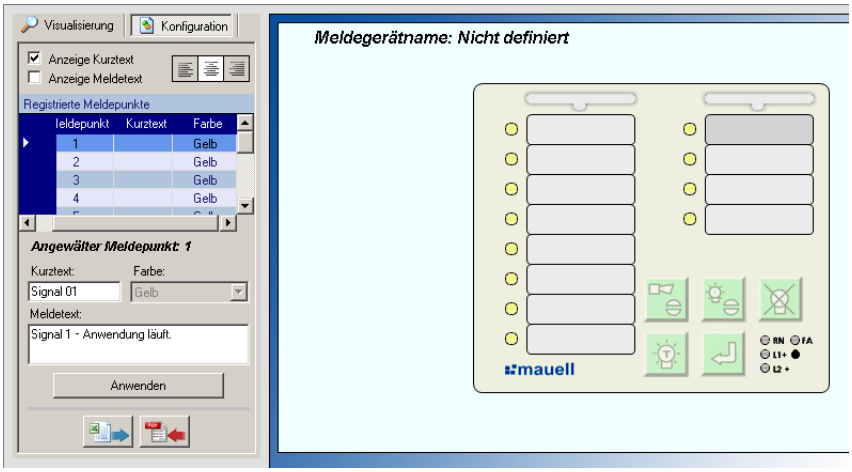


Bild: 2-2001d Konfiguration hinzufügen

Wählen Sie in der Liste ***Registrierte Meldepunkte*** ein Signal aus.
Die Anzahl der Signale, stimmt mit der Anzahl der Signale aus der Modul-Konfiguration überein.

Geben im Textfeld ***Kurztext*** einen passenden Namen für das Signal ein.
Zum Beispiel ***Signal 01*** für den ersten ***Meldepunkt***. Wählen Sie die ***Farbe*** der LED entsprechend der tatsächlichen Farbe im Modul. Standard ist Gelb, aber einige Module können auch andere Farben haben.

Geben Sie im Textfeld ***Meldetext*** eine passende Beschreibung für das Signal ein.
Zum Beispiel ***Signal 1 - Anwendung läuft***.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Anwenden*** und die Konfiguration übernimmt die Änderungen.

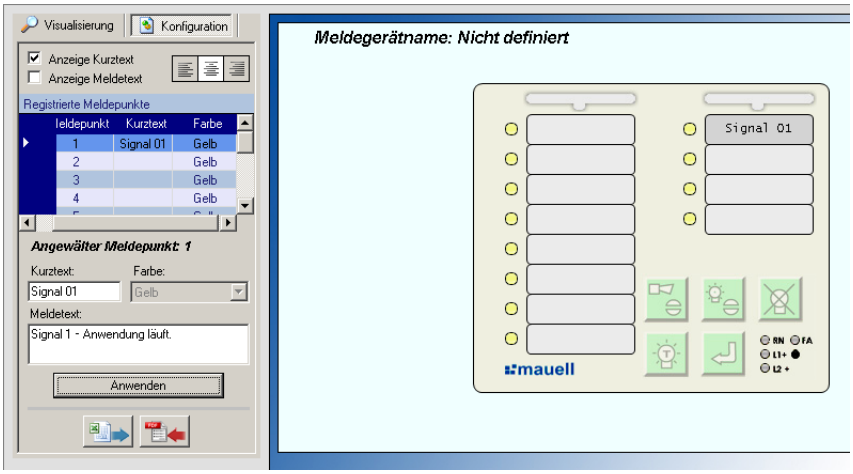


Bild: 2-2002d Konfiguration anwenden

Das Modul-Schema zeigt nun den konfigurierten Text und die LED-Farbe.
Je nach Auswahl ***Anzeige Kurzbezeichnung*** oder ***Anzeige Meldetext***
werden Sie die Kurzbezeichnung oder den Meldetext auf dem Signal-Etikett sehen.
Das Etikett kann ausgerichtet werden. Standard ist zentriert.

Wie konfiguriere ich ein Signal

Sie müssen nur ein passendes Projekt laden
und Sie können jedes Signal des Moduls konfigurieren.

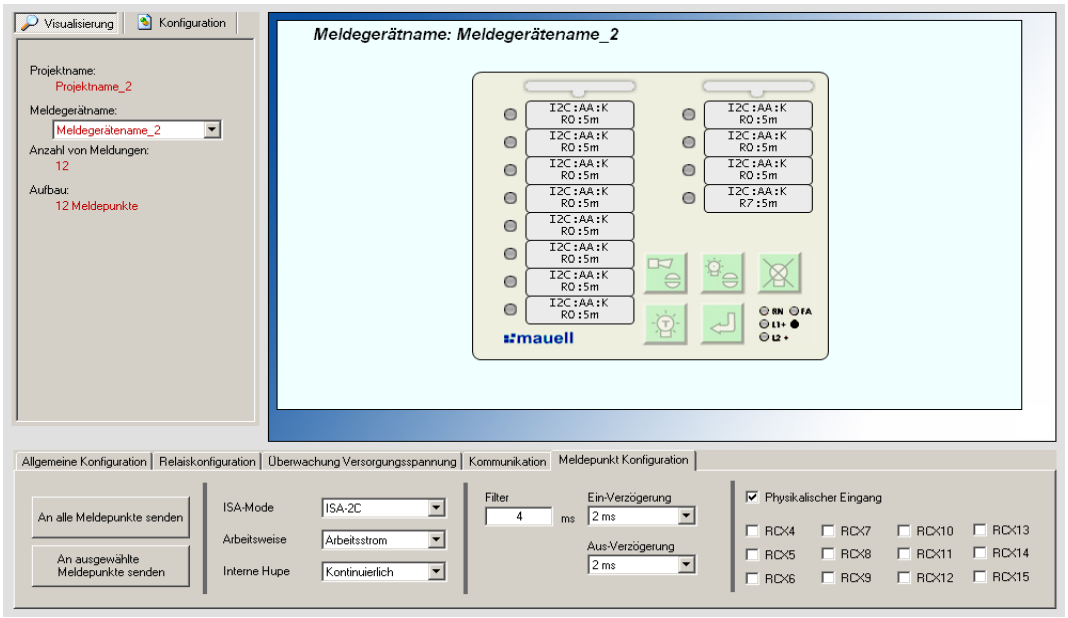


Bild: 2-3400d Signal-Konfiguration

Wählen Sie den Register ***Meldepunkt Konfiguration*** und Sie sehen, wie jedes Signal des Moduls tatsächlich konfiguriert ist. Wenn die Standardkonfiguration nicht Ihren Wünschen entspricht, steht es ihnen frei, diese Parameter zu bearbeiten.

Als erstes wählen Sie per Mausklick ein oder mehrere Signale.

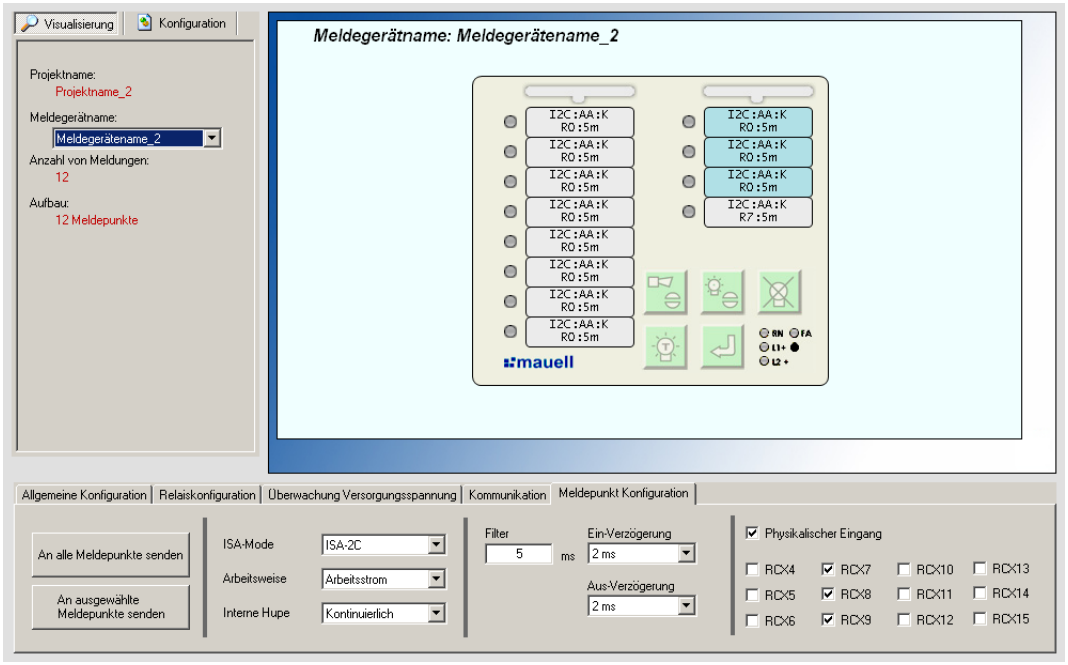


Bild: 2-3401d Signal-Konfiguration

Als zweites passen Sie die Signalkonfiguration an Ihre Bedürfnisse an.

Dann müssen Sie die Konfiguration in der ***e.Tool config*** Datenbank speichern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***An alle Meldepunkte senden***,
um die Konfiguration zu allen Signalen der Modul-Konfiguration zu senden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***An ausgewählte Meldepunkte senden***,
um die Konfiguration zu den ausgewählten Signalen der Modul-Konfiguration zu senden.

Sie müssen die ***Daten an*** das ***Meldegerät senden***, um die Änderungen im Modul zu speichern!

Jedes einzelne Etikett zeigt eine kurze Info zur Signal-Konfiguration. Zeigen Sie einfach mit dem Mauszeiger auf eines der Signale und nach wenigen Sekunden wird ein Hilfe-Fenster (Bubble-Help) mit den ausgewählten Parametern angezeigt. Drücken Sie die ***Strg***-Taste auf ihrer PC-Tastatur, um das Fenster offen zu halten.

Verlassen Sie den Konfigurations-Modus durch Drücken des Schalters
und Ihre Konfiguration wird aktiv.

Import der Signal-Beschreibung über eine Tabellenkalkulation

Zusammen mit der ***e.Tool config*** Installation bekommen Sie die Excel-Datei ***eToolME3011PointImport.xls***. Diese Datei ist für den einfachen Import von vorkonfigurierten Signal-Beschreibungen.

Klicken Sie im Kontext der ***Konfiguration*** auf die Schaltfläche ***Import aus Excel-Datei***, um das Fenster für die Auswahl von Verzeichnis und XLS-Datei anzuzeigen.

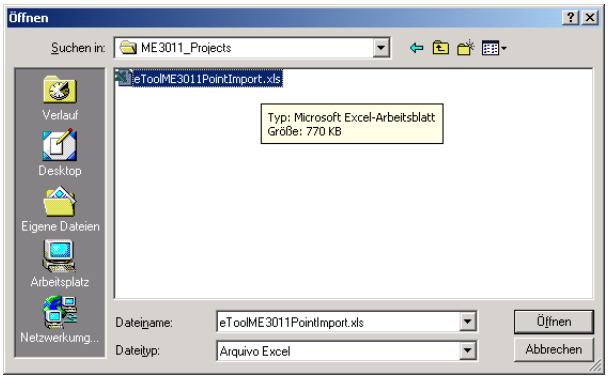


Bild: 2-2003d Import von einer Excel-Datei

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Öffnen***, um die Konfigurationsdatei zu importieren.

Die Vorlage ist im ***e.Tool config*** Programmverzeichnis *(zum Beispiel C:\Programme\Helmut Mauell\e.Tool ME3011 config)* abgelegt.

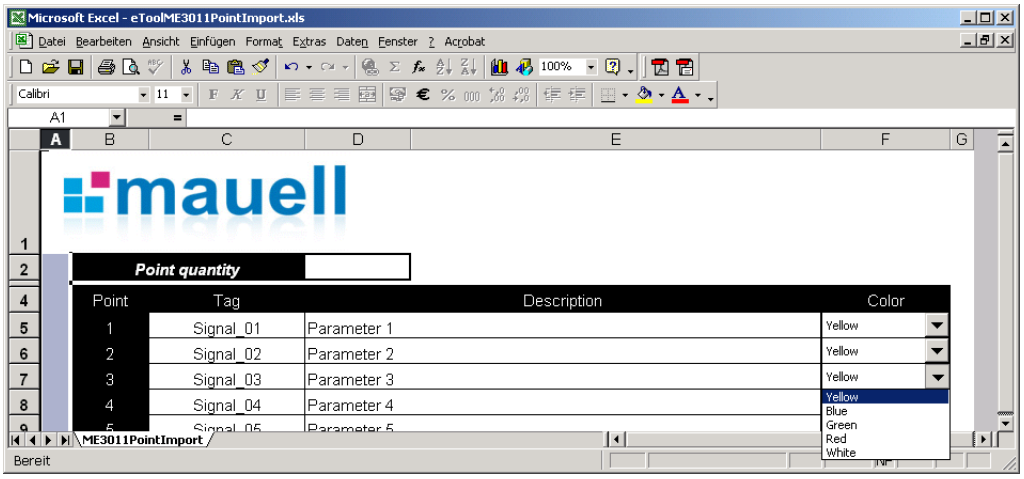


Bild: 2-2004d eToolME3011PointImport.xls Datei

Verwenden Sie ***Microsoft Excel 2003*** oder neuer zum Öffnen und Bearbeiten der Vorlage. Speichern Sie das Rechenblatt unter einem neuen Namen in Ihrem ME 3011 Projekt-Verzeichnis.

Signal-Kurztexte als PDF-Datei exportieren

Zusammen mit der ***e.Tool config*** Installation bekommen Sie verschiedene PDF-Dateien. Diese Dateien werden für den einfachen Export der von Ihnen eingegebenen Signal-Kurztexte benötigt.

Klicken Sie im Kontext der ***Konfiguration*** auf die Schaltfläche ***Export in PDF-Datei***, um das Fenster für die Auswahl des Zielverzeichnisses der PDF-Datei anzuzeigen.

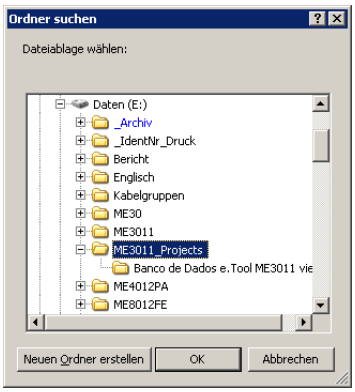


Bild: 2-2006d Export der Signal-Kurztexte

Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK***, um die PDF-Datei zu exportieren.

Die verwendeten Vorlagen sind als PDF-Dateien im ***e.Tool config*** Programmverzeichnis *(zum Beispiel C:\Programme\Helmut Mauell\e.Tool ME3011 config)* abgelegt.

Beim Export wird die entsprechende PDF-Datei geladen und anschließend die Signal-Kurztexte in die passenden Formularfelder dieser PDF-Datei eingefügt.

Das funktioniert jedoch nur, wenn *Adobe Acrobat* oder der kostenlose ***Adobe Acrobat Reader*** auf Ihrem System installiert ist.

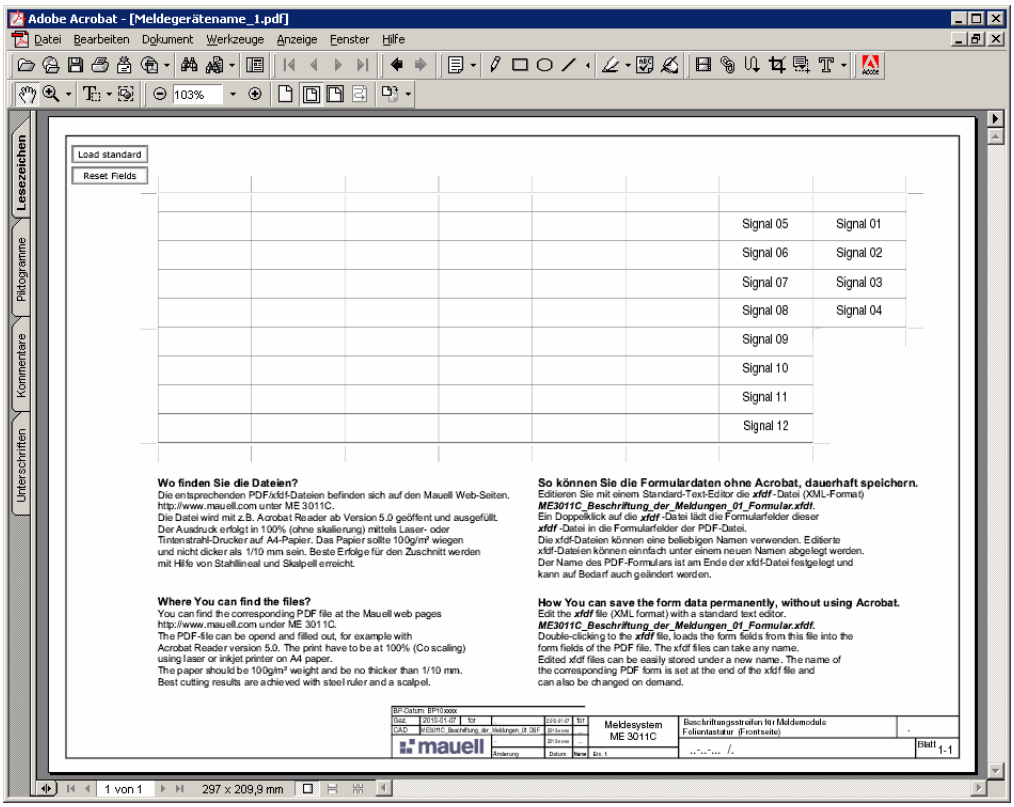

Adobe Acrobat - [Meldegerätename_1.pdf]
Datei Bearbeiten Dokument Werkzeuge Anzeige Fenster Hilfe
Lesezeichen
Piktogramme
Kommentare
Unterschriften
Load standard
Reset Fields
Signal 05
Signal 01
Signal 06
Signal 02
Signal 07
Signal 03
Signal 08
Signal 04
Signal 09
Signal 10
Signal 11
Signal 12
Wo finden Sie die Dateien?
Die entsprechenden PDF/xfdf-Dateien befinden sich auf den Mauell Web-Seiten.
http://www.mauell.com unter ME 3011C.
Die Datei wird mit z.B. Acrobat Reader ab Version 5.0 geöffent und ausgefüllt.
Der Ausdruck erfolgt in 100% (ohne skalierung) mittels Laser- oder
Tintenstrahl-Drucker auf A4-Papier. Das Papier sollte 100g/m² wiegen
und nicht dicker als 1/10 mm sein. Beste Erfolge für den Zuschnitt werden
mit Hilfe von Stahllineal und Skalpell erreicht.
So können Sie die Formulardaten ohne Acrobat, dauerhaft speichern.
Editieren Sie mit einem Standard-Text-Editor die xfdf-Datei (XML-Format)
ME3011C_Beschriftung_der_Meldungen_01_Formular.xfdf.
Ein Doppelklick auf die xfdf-Datei lädt die Formularfelder dieser
xfdf-Datei in die Formularfelder der PDF-Datei.
Die xfdf-Dateien können eine beliebigen Namen verwenden. Editierte
xfdf-Dateien können einnfach unter einem neuen Namen abgelegt werden.
Der Name des PDF-Formulars ist am Ende der xfdf-Datei festgelegt und
kann auf Bedarf auch geändert werden.
Where You can find the files?
You can find the corresponding PDF file at the Mauell web pages
http://www.mauell.com under ME 3011C.
The PDF-file can be opend and filled out, for example with
Acrobat Reader version 5.0. The print have to be at 100% (Co scaling)
using laser or inkjet printer on A4 paper.
The paper should be 100g/m² weight and be no thicker than 1/10 mm.
Best cutting results are achieved with steel ruler and a scalpel.
How You can save the form data permanently, without using Acrobat.
Edit the xfdf file (XML format) with a standard text editor.
ME3011C_Beschriftung_der_Meldungen_01_Formular.xfdf.
Double-clicking to the xfdf file, loads the form fields from this file into the
form fields of the PDF file. The xfdf files can take any name.
Edited xfdf files can be easily stored under a new name. The name of
the corresponding PDF form is set at the end of the xfdf file and
can also be changed on demand.
mauell
Meldesystem
ME 3011C
Beschriftungsstreifen für Meldemodule
Folientastatur (Frontseite)
Blatt 1-1
1 von 1
297 x 209,9 mm

Bild: 2-2006d PDF Export Acrobat

Anschließend wird die PDF-Datei angezeigt. Die Inhalte der Formularfelder können, vor dem Drucken, noch verändert werden. Das Speichern der Inhalte oder das Exportieren der Formulardaten ist nur mit Acrobat möglich. Möchten Sie den aktuellen Stand sichern, so können Sie mit Hilfe von einem ***PDF-Creator*** in eine PDF-Datei drucken.

Einige Hinweise zur Verarbeitung und Druck der Dateien finden Sie in der Datei selbst.

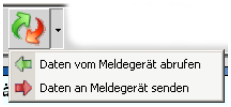
Die Formatierungen von Formularfeldern und das Arbeiten mit xfdf-Dateien ist in der Dokumentation von *Adobe Acrobat* beschrieben.

Anhang

In diesem ***Anhang*** finden Sie die ausgelagerten Teile der Installation.

Beschreibung der Symbolleiste

Die Sinnbilder der Symbolleiste (Werkzeugleiste) ermöglichen einen schnellen Zugriff auf häufig verwendete Programm-Funktionen.

	Neues Projekt	aktiv	neues Projekt erzeugen
	Neues Projekt	passiv	es ist bereits ein Projekt geöffnet
	Projekt öffnen	aktiv	ein Projekt öffnen
	Projekt öffnen	passiv	es ist bereits ein Projekt geöffnet
	Projekt speichern	aktiv	das aktive Projekt kann gespeichert werden
	Projekt speichern	passiv	kein offenes Projekt zu speichern
	Projekt schließen	aktiv	das aktive Projekt schließen
	Projekt schließen	passiv	kein Projekt zu schließen
	COM ist geöffnet	aktiv	COM-Schnittstelle ist offen
	COM ist geschlossen	passiv	COM-Schnittstelle ist geschlossen
	Online schalten	aktiv	Verbindung mit dem Modul aufbauen
	Online schalten	passiv	keine Verbindung zu Modul
	Konfiguration starten	aktiv	Starten der Modul-Konfiguration
	Konfiguration verlassen	aktiv	Beenden der Modul-Konfiguration
	Ereignisregister löschen	aktiv	Ereignisregister des Moduls löschen
	Ereignisregister löschen	passiv	Modul ist offline oder hat kein Ereignisregister
		aktiv	Abrufen/Senden einer Modul-Konfiguration
	Daten Senden	passiv	kein Modul ist online

Wo bekomme ich Hilfe?

Über den Menüpunkt ***Hilfe*** können Sie den Befehl ***Handbuch*** aufrufen.
In dem Fenster erhalten Sie eine Verknüpfung auf die von Mauell
zur Verfügung gestellten Downloads.

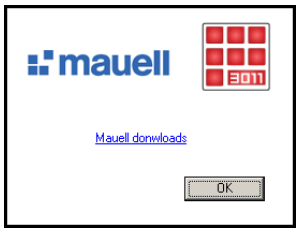


Bild: 1-4100e Mauell Downloads

Klicken Sie auf den Link ***Mauell downloads***, um die Web-Seite in Ihrem Browser anzuzeigen.

Kontakt

Über den Menüpunkt ***Hilfe*** können Sie den Befehl ***Kontakt*** aufrufen.
In dem Fenster erhalten Sie die Kontaktinformation der ***Bilfinger Mauell GmbH***
sowie die ***Version*** der ***e.Tool config*** Installation.

Bild: 1-4200d Kontakt

Dieses Info-Fenster kann bei Service-Anfragen sehr hilfreich sein.

09.03.15

ISA 18.1 in Detail

Das digitale ***Meldemodul*** kann für 16 Signalisierungs-Sequenzen konfiguriert werden.
Die wichtigsten sind die folgenden 7:

ISA-RP 18.1/(ISA-S18.1)
ISA 1/(A), ISA 1A/(A-5),
ISA 1B/(A-4), ISA 2A/(R-8),
ISA 2C/(M) Standard
ISA 4A/(F1A), ISA 4AR/(F1M)
etc.

Andere Sequenzen können auf Anfrage realisiert werden.

Signalisierungs-Sequenzen

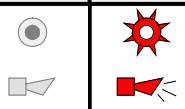
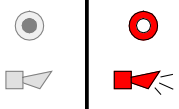
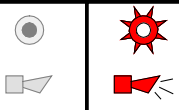
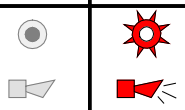
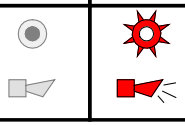
ISA	Normal	Meldung	Quittierung		Zurück zu Norm.	Zurück zu Normal vor Quittierung	Quittierung		Lampe löschen
			Hupe	LED			Hupe	LED	
ISA 1									
ISA 1A									
ISA 1B									
ISA 2A									
ISA 2C (Standard)									

Tabelle: Signalisierungs-Sequenzen

Signalfolgen für das erste Signal (1st Event)

ISA	Normal	Meldung		Quittierung		Zurück zu Normal		Zurück zu Normal vor Quittierung		Quittierung		Lampe löschen
		Erste	Folgende	Erste	Folgende	Erste	Folgende	Erste	Folgende	Erste	Folgende	
ISA 4A												
ISA 4R												

Tabelle: 1st Event

Legende

	Hupe	Aus
	Hupe	Ein
	LED	Aus
	LED	Ein – kein Blinktakt
	LED	normal Blinktakt
	LED	langsamer Blinktakt

So fügen Sie eine neue Sprache hinzu

Sie finden die konfigurierten Sprachen im Programm-Verzeichnis
(z.B. ***C:\Programme\Helmut Mauell\e.Tool ME3011 config***\). Die erste Datei ist die ***ListID.txt.***
Diese Datei ist eine Liste für die vorhandenen Sprachen.
Die Information entspricht der Anzahl der vorhandenen Sprachen und ihrer jeweiligen Namen.

Die ListID.txt Datei sieht normaler Weise wie folgt aus:

4
Português
English
Español
Deutsch

Die erste Zeile der ListID.txt (***4***) zeigt die Anzahl der vorhandenen Sprachen dieser Installation.
Die folgenden Zeilen zeigen die vier Namen der vorhandenen Sprachen.
Jeder Sprachen-Name steht für eine eigene Sprachdatei mit der Endung ***.txt*** (z.B. English.txt).

Sie können nicht die Reihenfolge oder die Anzahl der Zeilen innerhalb der Datei language.txt ändern, da jede Zeile einem Text in der ***e.Tool config***-Software entspricht.
Jedoch können Sie jeden Text innerhalb einer Zeile ändern.

Um eine neue Sprache hinzuzufügen, ist es notwendig, die ListID.txt Datei zu bearbeiten.
Sie müssen auch eine dazu passende language.txt Datei erstellen.

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie die Sprache Französisch hinzufügen können.

Erweitern der ListID.txt Datei

Sichern Sie unbedingt zuvor die aktuelle ***ListID.txt*** Datei. Verwenden Sie einen einfachen Editor wie Notepad, um die Datei zu ändern. Erhöhen Sie die Anzahl der Sprachen, von vier auf fünf und schreiben Sie den Namen der neuen Sprache in eine neue letzte Zeile.

old	***new***
4	**5**
Português	Português
English	English
Español	Español
Deutsch	Deutsch
	Französisch

Speichern Sie die Datei um die Änderungen zu sichern.

Achtung: Die Änderung an der ListID.txt Datei müssen sorgfältig erfolgen.
Ein Fehler könnte die Software in einer unerwünschten Weise beeinflussen.

Hinzufügen einer neuen language.txt

Entsprechend unserem Beispiel können Sie die ***deutsch.txt*** Datei als ***Französisch.txt*** Datei speichern. Der Name der ***language.txt*** muss der gleiche wie in der ***ListID.txt*** Datei sein.

Jetzt haben Sie eine Français.txt mit der englischen Übersetzung. Ändern Sie jetzt einfach die englischen Zeilen in Französisch. Der übersetzte Text sollte nicht länger sein als der ersetzte Text.

Nach einem Neustart von ***e.Tool config*** können Sie die neue Sprache auswählen.

Bekannte Fehler und Problemumgehungen

Jede Software hat Fehler, so auch ***e.Tool config***. Wir verbessern kontinuierlich unsere Software, doch manchmal gibt es dennoch kleine Fehler. Bitte melden Sie uns diese Fehler oder teilen Sie uns Ihre Vorschläge mit, um die Software zu verbessern.

Software Bug (Fehler)

Bevor Sie einen Fehler melden, gibt es zwei Dinge die Sie beachten sollten.

- Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Programm-Version installiert haben.
  Es ist immer ratsam, ein Update auf die aktuellste Version durchzuführen.
- Vielleicht wurde der Fehler bereits gemeldet.
  Prüfen Sie die Liste der bekannten Fehler auf ähnliche Einträge.

Bitte senden Sie uns die Informationen zu Fehlern, so genau wie möglich:

- Eine allgemeine Beschreibung des Fehlers. Was haben Sie erwartet,
  das passieren wird und was ist tatsächlich geschehen?
- Ob und wie können Sie den Fehler reproduzieren?
- Wie häufig tritt der Fehler auf?
- Version Ihres Betriebssystems und anderer Software.

Wenn Sie über einen Fehler berichten möchten oder keine Antwort zu Ihrer Frage finden, wenden Sie sich bitte an unseren Support. Sobald das Support-Ticket erstellt ist, können Sie Ihr Lieblings-E-Mail-Programm für die weitere Kommunikation verwenden.

09.03.15

Versions Historie

Die Historie dokumentiert die wichtigsten Erweiterungen von ***e.Tool config***.

2015-03-09 – 4.07.3

Im Vergleich zur Version 4.07.2 wurde der Import von älteren Konfigurationen hinzugefügt.

2015-01-20 – 4.07.2

Die Systeme ***ME 3011CR/DR*** wurden hinzugefügt. Jetzt kann ein Sammelmeldemodul verwendet werden. Die Registerkarte ***Relaiskonfiguration*** ist hinzugekommen.
Die Systeme ***ME 3011C+/D+*** wurden hinzugefügt. Jetzt kann für ***RLFLn+*** und die ***Meldepunkt Konfiguration*** eine ***Ein-/Aus-Verzögerung****szeit* verwendet werden.
Einige kleine Fehler in der Konfigurationsoberfläche wurden behoben.

2012-03-01 – 4.05.1

Im Vergleich zur Version 4.04.1 wurde die Beschreibung zur Modbus-Konfiguration hinzugefügt.

2011-09-12 – 4.04.1

Dieses Dokument wurde mit dem aktuellen Stand der e.Tool Config-Software synchronisiert.
Im Vergleich zur Version 4.03.1 wurde nur einige Kleinigkeiten verändert.
Das Verhalten der Benutzerkonten und der Passwortabfrage wurde verändert.
Einige Texte der Oberfläche wurden angepasst.
Die PDF-Ausgabe von Signaltexten wurde ermöglicht.

2009-11-19 – 4.03.1

Dieses Dokument ist die erste Version des ***e.Tool config*** Handbuches.

Glossar

.NET

.NET ist eine Technologie, die verschiedene Betriebssystem-Funktionen zusammenfasst und an einem zentralen Punkt anbietet. Es soll veraltete Technologien und Vorgehensweisen der COM oder API-Aufrufe im Programmcode ersetzen.
.NET ist ein Framework von Microsoft.

Konfiguration

Eine Konfiguration umfasst alle Einstellungen, die innerhalb eines Moduls mittels der Konfigurationssoftware geändert werden können.

Datenbank

Die Datenbank speichert die ME 3011-Konfiguration in einer separaten Datei.

GUI

Grafic **U**ser **I**nterface
(grafische Benutzerschnittstelle).

ISA 18.1

Die ISA (**I**nstrumentation, **S**ystems, and **A**utomation) ist eine gemeinnützige und weltweit agierende Organisation für die Festlegung von Standards in der Automatisierungstechnik. Zweck des ISA 18.1 Standards ist es, eine einheitliche Fachsprache festzulegen sowie die gleichförmige Darstellung der Meldesequenzen. Er gibt Hilfestellung bei der Festlegung der Meldungsdarstellung und Dokumentation. Dieser Standard dient zur Verbesserung der Kommunikation unter den Planern, Herstellern und Anwendern dieser Meldungs-Spezifikation.

ME 3011

Der Name steht für die **M**auell **E**lektronik Systemfamilie der Meldemodule.

Menüeintrag

Jeder Menüeintrag steht für eine Anzahl von Menübefehlen.

MDAC

Microsoft **D**ata **A**ccess **C**omponents (MDAC) 2.8 enthält Core Data Access-Komponenten wie dem Microsoft SQL Server OLE DB-Provider und ODBC-Treiber.

Modbus

Modbus ist ein serielles Kommunikationsprotokoll für die Verwendung mit seinen speicherprogrammierbaren Steuerungen. Es ist ein aktueller Industriestandard für Kommunikations-Protokolle und wird verwendet um elektronische Geräte der Industrie miteinander zu verbinden.
ME 3011 verwendet Modbus RTU für eine kompakte, binäre Übertragung.

Offline

bedeutet für die Modul-Konfiguration, das der Anwender bestimmt, wann die Änderungen an das Modul übertragen werden. Eine physische Verbindung zum System ist für diese Art der Konfiguration nicht erforderlich (siehe auch Online).

Online

bedeutet, dass die Konfiguration an das Modul übertragen werden kann. Diese Art der Konfiguration erfordert eine physische und logische Verbindung zwischen ***e.Tool config*** und dem ME 3011-Modul (siehe auch Offline).

OSD

On **S**creen **D**isplay (Anzeige auf dem Bildschirm).

PDF

Das Portable Document Format ist ein plattformunabhängiges Datenformat für elektronische Dokumente. PDF ist ein offener Standard nach IEC 32000-1:2008.

PSFD

Power **S**upply **F**ault **D**etector ist optional und für die Überwachung der Stromversorgung.
RLFL ist der **R**e**L**ais-**F**a**L**t Ausgang.

RLFL1+

siehe PSFD.

RLFL2+

siehe PSFD

RXC4

Ist einer der drei internen Standard Relaiskontakte. Sie können fast jedes interne oder externe Signal auf diesen Kontakt führen. Es kann als Sammelmeldung für diese Signale verwendet werden.

RXC5

siehe RXC4

RXC6

siehe RXC4

Start

Windows-Taste für den Zugriff Programms durch den Anwender.

Simulation

Simuliert physikalischen Eingang.

Window Titelzeile

Der Text, welcher in der oberen Leiste des Fensters erscheint, ist der Titel des Fensters. Dieser Text gibt Hinweise über die Funktion und die Zugehörigkeit des Fensters.

Index

.
.Net 7
  Framework 6
A
Abbrechen 30
Abmelden 26
Account 24
Acrobat 2
Administrator 24
  Rechte 6, 8
Aktivieren
  Überwachung 46
Alarm
  akustisch 49
  Sequenz 49
  visuell 49
alternative Uhrzeit 28
Änderungen
  durchführen 31
Anfrage
  Service 59
Anhang 58
  Sprachversion 27
Anleitung 5
Anmeldung 16
Anwenden
  Schalter 52
Arbeitsstrom 44, 49
Arbeitsweise 46, 49
Aufbau 30, 31, 36, 41
Ausschaltverzögerung 46, 50
Auswahlfeld 47
Auswahlkästchen 24
Authentifizierung
  Anwender 16
Automatische
  HA/LA 41
  HQ-Zeit 41
  MQ-Zeit 41
Autor 30
B
Backlight 5
Bearbeiten
  Projekt 36
Befehl 20
Benutzer 16
  Daten 24
  eingeschränkter 25
  Kategorie 22
  Konfiguration 24
  Konto 23
  Konto erstellen 24
  Name 22, 24
  registrierte 24
Beobachten 33, 35
Bereiche 19
Betriebssystem 6
Blinktakt 61
  Synchronisation 43
BPS 47
Browser 59
Bubble-Help 54
C
COM1 23
Computer 6
D
Datei
  PDF 13
Dateiname 55, 56, 57
Daten 17
  Abrufen 39
  Senden 39
Datenbank 30, 54
Datum 23, 28
Deinstallation 13
Desktop
  Symbol 15
Deutsch 62
DIGITUS 14
E
e.Tool
  Konfiguration 23
e.Tool ME3011 8
e.Tool view 6, 33, 35
Editieren 24, 26
  Projekt 36
Eingang
  Logisch 43
  physikalisch 50
Einschaltverzögerung 46, 50
Einstellung
  Uhrzeit 28
Empfehlung 6
Englisch 62
Entfernen 12
Entprellen 46, 50
Ereignis
  Register 43
Erstellen
  neues Projekt 29
Erstellungsdatum 30
Erweitern 31
Event
  Register 43
Excel 6
  Datei 55, 56, 57
  Vorlage 55, 57
F
Farbe 51
  LED 52
Fehler
  Erkennung 47
  Meldung 19
Fenster
  Titel 20
Festplattenspeicher 6
Filter 46, 50
Flash-Sync 43
Folientastatur 41, 46
Framework 7
Funktionen 6
Funtionstest 42
G
Gehäuse 30
Gelb 52
Gerät 6
Geräte 14
Gerätetyp 30, 36
Geschwindigkeit 47
Geschwindigkeit 23
GHz 6
gleichzeitig 42
  HA/LA 42
GPS
  Uhrenimpuls 43
Großschreibung 26
GUI 9
H
Handbuch 6
Hilfe 13, 59
Hilfskontakt 45
HMB 34
HQ 41
Hupe 39, 61
  Aus 46
  getaktet 46
  intern 43, 50
  kontinuierlich 46
  Sleep-Mode 42
  Test 42
  unterbrochen 46
I
Icon 11
Ikonen 58
Informationsbereiche 21
Installation
  neue 13
intern
  Hupe 43
IRIG-B 43
ISA
  1B 43
  Mode 45, 49
  Modus 42
K
Kabel 14
Kalender 28

09.03.15

Kapitel 29
Kategorie 25
Kleinschreibung 26
Kommunikation 23
Kommunikationsport 23
Konfiguration 5, 23, 40
  aktivieren 54
  Allgemein 41
  Anzeige 40
  Hardware 17
  Modus 28
  Parameter 40
  Software 17
  visuell 51
Kontakt 59
  Ereignis 44
Konverter 14
Kurzanleitung 6
Kurzbezeichnung 51
Kurztext 51
L
L1+ 45
L2+ 45
Laden
  Projekt 35
Lampe 42
  Sleep-Mode 42
  Test 42
Lampentest 42
langsamer Blinktakt 61
LED 5, 42, 61
  Farbe 51, 52
Leistungsfähigkeit 8
ListID.txt 62
Login 25
Logischer Eingang 43
Löschen 24
  Projekt 36
M
Master 43
Mauell 2, 16
  Download 59
Mauell Elektronik 65
Maus 6
MDAC 6
ME 3011 family 5
ME 3011B 5
ME 3011C 5
ME 3011C+ 5
ME 3011CR 5
ME 3011D 5
  Besonderheiten 31
ME 3011D+ 5
ME 3011DR 5
ME 3011E 5
Meldegerät
  Daten 17
  hinzufügen 31
  löschen 30, 31
Meldegerätename 30, 36
Meldepunkt 51
  registriert 52
Meldepunkte 31
  erweitern 31
Meldetext 51, 52
  Signal 51
Meldungen 17
Menü 15
  Einträge 20
  Zeile 20
Microsoft 2
Modbus 6, 43
  Adresse 47
  Erwartung 47
  Geschwindigkeit 47
  Protokoll 47
Modul
  Aufbau 41
  Daten 17
  Eigenschaften 40
  Funktion 40
  Löschen 30
  mit PC Verbinden 39
  Schema 52
  Signal 52
  Verbindung 19
Monitor 6
MQ 41
N
Netzwerk 47
  Modbus 43
Neu
  Passwort 16
Next 8
normaler Blinktakt 61
O
Offline 17
Öffnen 32
  Weiter 33, 35
Online 17
  Modus 19
OSD 65
P
Parameter 53
Parität
  Bit 47
  gerade 47
  ungerade 47
Parität 23
Passwort 16, 26
  Kontrolle aktivieren 24
  Sicherheitshinweis 26
PC 6
  Datum 28
PDF 13
  Datei 13
Performance 8
Physikalischer Eingang 50
Piepton 39
Portugisisch 62
PPS 43
Problem 14
Programm
  Fehler 8
  Fenster 19
  Icon 15
  Menü 15
  Module 16
  Name 16, 20
  Start 15
  Symbol 11
  Version 16
  Verzeichnis 62
Projekt
  Bearbeiten 36
  Beschreibung 29
  Daten 17, 32, 36
  Editieren 36
  erstellen 30
  Laden 32, 35
  Löschen 36
  Name 29
  Öffnen 30, 32
  passend 53
  Speichern 37
  Speichern als 33
  -verwaltung 32
  Verwaltung 40
Projektbeschreibung 36
Projektdesign 5
Prozessor 6
Prüfen 19
PSFD 45, 46, 49
Q
Quittierung 44
  Alarm 43
R
RAM 6
RCX4
  Ruhestrom 44
Registrierte Benutzer 25
Registrierte Meldemodule 30
Relais
  Kontakt 44, 49
  Kontaktereignis 44
Reparatur 12
Ressourcen 8
RJ10 14
RLFL 45, 66
RLFL1+ 45
RLFL2+ 45

RS 232 14, 17
  Schnittstelle 6
RTC 43
  Sync 43
Ruhestrom 44, 49
RXC4 66
S
Sammelmeldemodul 5
Sammelmeldungen 45
Schalter 20
  Anwenden 52
  Meldepunkte senden 54
Schlaf-Modus 42
Schließen 24, 26
Schnittstelle 14, 17, 23
  RS 232 6
Schnittstellenmodul 5
Senden
  Daten 39
seriell
  Schnittstelle 14
Service
  Anfrage 59
Service Pack 14
Sicherheit
  Hinweis Passwort 26
Signal
  Beschreibung 52
  Eingang 42
  Farbe 51
  Name 51
  Parameter 54
  Sequenz 60
  Simulation 42
  Zuordnung 46
Signale
  Meldetext 51
Signalisierungs-Sequenzen 60
Signalverzögerungen 5
Simulation
  Signal 42
Sinnbild 58
Sleep-Mode 42
  Hupe 42
  Meldung / Lampe 42
Software 2
Spanisch 62
Speichern
  Projekt 37
Speichern als
  Projekt 33
Speicherplatz 6
Sprache 9, 23, 62
Standard
  Projekt 17
Statusleiste 21
  Benutzer 22
  Hinweis 21
  Projekt 22
Stopp-Bit 23, 47
Stromversorgung 19
Symbolleiste 58
Synchronisation
  Blinktakt 43
System
  Ressourcen 8
  Uhrzeit 28
T
Takt 61
  Synchronisation 43
Tastatur 54
  Konfiguration 41
  Kürzel 20
Test
  Hupe 42
  Lampe 42
Text
  Ausrichtung 52
  Feld 51
U
Überblick 51
Überwachung
  Versorgungsspannung 45
Uhr
  Echtzeituhr 43
  Einstellung 28
  GPS 43
Uhrzeit
  Einstellung 43
  im Meldegerät 28
Update 13
V
Verbindung 39
Versionsnummer 14
Versorgungsspannung 45
Verwaltungswerkzeuge 24
Verzeichnis 55, 56, 57
Verzögerung
  Ein/Aus 46
Visualisierung 40
Vorlage
  Excel 55, 57
W
Warten 17
Web-Seite 6
Web-Seiten 59
Werkzeug 5
Werkzeuge 24
Werkzeugleiste 20, 58
Windows 2, 5, 14
  Hilfe 13
  Update 11
  XP 6
www.mauell.bilfinger.com 6
X
XLS 11
Z
Zeichen 51
Zeiger 6
Zeit 23
  PC 30
zentriert
  Text 52
Zielverzeichnis 9, 16
Zugriff 24

09.03.15

Kontakt Info

POWER SYSTEMS

Bilfinger Mauell GmbH
Am Rosenhügel 1–7
42553 Velbert
Deutschland
Telefon +49 2053 13-0
Fax +49 2053 13-403
info@mauell.com
www.mauell.bilfinger.com